

# **Inhaltsverzeichnis zum Anhang des Leistungskonzeptes**

<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Deutsch</b>	<b>2</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Sachunterricht</b>	<b>20</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Mathematik</b>	<b>29</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Englisch</b>	<b>44</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Kunst</b>	<b>52</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Musik</b>	<b>61</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Sport</b>	<b>67</b>
<b>Absprachen zur Leistungsbeobachtung und -bewertung im Fach Religion</b>	<b>77</b>
<b>Notentabelle – Punkteverteilung</b>	<b>83</b>
<b>Beispiele aus den verschiedenen Jahrgangsstufen zu Elternsprechtagsdokumentationen und Förderplänen</b>	<b>84</b>
<b>Formular Lern- und Förderempfehlung</b>	<b>111</b>

**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Deutsch**

## Übersicht über die Jahrgangsstufe S1 (Schuleingangsphase)

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>		
In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:		Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:
<b>Mündliche Mitarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantität der Aussagen</li> <li>- Qualität der Aussagen</li> <li>- Einhaltung der Gesprächsregeln</li> </ul>	<b>Aktivität (auch non-verbal)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzen von angebotenen Lernspielen</li> <li>- Umsetzen von Arbeitsanweisungen (Sprachverständnis)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li> <li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li> <li>- in den 3 Jahrgangsstufenkonferenzen</li> </ul>
<b>Schriftliche Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft (z. B. Geschichtenhefte), auf Arbeitsblättern</li> <li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li> </ul>		... um <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li> <li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li> <li>- über die Länge des Verbleibs in der Schuleingangsphase zu beraten</li> </ul>
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>		
<b>Inhalte (für S1 und S2)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr</li> <li>- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe =&gt; Austausch in Teamsitzungen</li> </ul>		
<b>Phonologische Bewusstheit, u.a.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsblätter zur Überprüfung der Fähigkeiten bei Reimwörtern, Anlauten, Silben</li> <li>- Arbeitsblatt zur Buchstabenkenntnis bzw. zur Orientierungsfähigkeit auf dem Torbogen</li> <li>- Arbeitsblatt zum Einsetzen von Vokalen in Silben</li> <li>- Arbeitsblätter zur auditiven Wahrnehmung (z. B. Bestimmung der Lautposition, Differenzierung klangähnlicher Laute) =&gt; passend zu gerade thematisierten Lauten</li> <li>- Arbeitsblätter zur Bestimmung isolierter Silben</li> <li>- Arbeitsblatt zur Bestimmung von Endmorphemen (-er, -en oder el)</li> </ul>	<b>Rechtschreiben, u. a.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst) mit Computerauswertung zu verschiedenen Zeitpunkten im Schuljahr beginnend Ende S1 (auch Grundlage für Einsatz von Fördermaterial, Elternberatung ...)</li> <li>- Bild-Wort-Test mit Bildmaterial zu komplexen Buchstabenverbindungen (Schlange, Stiefel, ...) am Ende der S2 (eigene Zusammenstellung)</li> <li>- Diagnosediktate (Sommer-Stumpenhorst)</li> </ul>	<b>Lesen, u. a.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetests in 3 verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu individuellen Zeitpunkten durchführbar</li> <li>- Überprüfung des sinnentnehmenden Lesens auf Wort- und Satzebene</li> </ul>
<b>Anzahl/Umfang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Je nach individuellem Lernfortschritt</li> </ul>		

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S1

<b>Sprechen und Zuhören</b>
beteiligt sich aktiv an Unterrichtsgesprächen
hält sich an Gesprächsregeln
erzählt verständlich von eigenen Erlebnissen
<b>Schreiben</b>
orientiert sich sicher auf der Anlauttabelle
schreibt die bereits gelernten /alle großen und kleinen Buchstaben auswendig auf
schreibt eigene Wörter vollständig lautgetreu auf / schreibt eigene Sätze vollständig lautgetreu auf und hält dabei Wortgrenzen ein
schreibt vorgegebene Buchstaben und Wörter sorgfältig und richtig in die Lineatur
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>
erliest sich Silben / Wörter / kurze Sätze / kurze Texte selbständig
versteht das Gelesene und handelt danach (z.B. Wort-Bild-Zuordnung, Malaufträge, ...)
Bemerkung: XY wendet die regelhafte Laut-Buchstaben-Zuordnung nur teilweise / noch nicht an. XY unterscheidet ähnliche Laute und Lautfolgen noch nicht sicher.

Ebenso wie die Inhalte variieren auch die Zeugnisformulierungen in der Schuleingangsphase und richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes. Daher sind bei der Erstellung der Zeugnisse auch die Formulierungen zu berücksichtigen, die schwerpunktmäßig der S2 zugeordnet wurden.

## Übersicht über die **Jahrgangsstufe S2 (Schuleingangsphase)**

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>		
In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:	Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:	
<b>Mündliche Mitarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantität der Aussagen</li> <li>- Qualität der Aussagen</li> <li>- Einhaltung der Gesprächsregeln</li> </ul> <b>Aktivität (auch non-verbal)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzen von angebotenen Lernspielen</li> <li>- Umsetzen von Arbeitsanweisungen (Sprachverständnis)</li> </ul> <b>Schriftliche Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft (z. B. Geschichtenhefte), auf Arbeitsblättern</li> <li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li> <li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li> <li>- in den 2 – 3 Jahrgangsstufenkonferenzen</li> </ul> ... um <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li> <li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li> <li>- über die Länge des Verbleibs in der Schuleingangsphase zu beraten</li> </ul>	
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>		
<b>Inhalte (für S1 und S2)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr</li> <li>- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe =&gt; Austausch in Teamsitzungen</li> </ul>		
<b>Phonologische Bewusstheit, u.a.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsblätter zur Überprüfung der Fähigkeiten bei Reimwörtern, Anlauten, Silben</li> <li>- Arbeitsblatt zur Buchstabenkenntnis bzw. zur Orientierungsfähigkeit auf dem Torbogen</li> <li>- Arbeitsblatt zum Einsetzen von Vokalen in Silben</li> <li>- Arbeitsblätter zur auditiven Wahrnehmung (z. B. Bestimmung der Lautposition, Differenzierung klangähnlicher Laute) =&gt; passend zu gerade thematisierten Lauten</li> <li>- Arbeitsblätter zur Bestimmung isolierter Silben</li> <li>- Arbeitsblatt zur Bestimmung von Endmorphemen (-er, -en oder el)</li> </ul>	<b>Rechtschreiben, u. a.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bild-Wort-Test (Sommer-Stumpenhorst) mit Computerauswertung zu verschiedenen Zeitpunkten im Schuljahr beginnend Ende S1 (auch Grundlage für Einsatz von Fördermaterial, Elternberatung ...)</li> <li>- Bild-Wort-Test mit Bildmaterial zu komplexen Buchstabenverbindungen (Schlange, Stiefel, ...) am Ende der S2 (eigene Zusammenstellung)</li> <li>- Diagnosediktate (Sommer-Stumpenhorst)</li> </ul>	<b>Lesen, u. a.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lesetests in 3 verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu individuellen Zeitpunkten durchführbar</li> <li>- Überprüfung des sinnentnehmenden Lesens auf Wort- und Satzebene</li> </ul>
<b>Anzahl/Umfang</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Je nach individuellem Lernfortschritt</li> </ul>		

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S2

<b>Sprechen und Zuhören</b>	<p>Ebenso wie die Inhalte variieren auch die Zeugnisformulierungen in der Schuleingangsphase und richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p> <p>Daher sind bei der Erstellung der Zeugnisse auch die Formulierungen zu berücksichtigen, die schwerpunktmäßig der S1 oder der S3 zugeordnet wurden.</p>
berichtet ausführlich und verständlich von eigenen Erlebnissen	
hört in Gesprächen aktiv zu, fragt und antwortet themenbezogen	
hält erarbeitete Gesprächsregeln ein	
<b>Schreiben</b>	
schreibt lesbar in die Lineatur	
entwickelt eigene Schreibideen	
schreibt zu eigenen Erlebnissen und Unterrichtsthemen kurze Sätze auf	
hält Wortgrenzen ein	
<b>Schwerpunkt „Richtig schreiben“</b>	
schreibt Wörter lautgetreu auf	
schreibt Sätze lautgetreu auf	
schreibt Satzanfänge groß	
beachtet die Schreibung der Wörter mit ei, au, ch und sch	
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>	
schleift Laute zu Silben und Wörtern zusammen	
liest Wörter sinnentnehmend	
liest einfache Sätze sinnentnehmend	
liest ungeübte Sätze bzw. kurze Texte flüssig vor	
<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>	
kennt die erarbeiteten Fachbegriffe (Laut, Buchstabe, Silbe, Wort, Satz, Text, Überschrift, Begleiter) und wendet sie richtig an	

## Übersicht über die **Jahrgangsstufe S3 (Schuleingangsphase)**

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:	Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:
<b>Mündliche Mitarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung am Unterricht</li> <li>- Einbringung in die Partner-/Gruppenarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li> <li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li> <li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li> </ul>
<b>Aktivität (auch non-verbal)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit grammatikalischen Phänomenen und Rechtschreibstrategien</li> <li>- selbstständiger, korrekter und zielgerichteter Umgang mit Materialien und Hilfsmitteln</li> </ul>	... um <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li> <li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li> <li>- über den zukünftigen Bildungsgang zu beraten</li> </ul>
<b>Schriftliche Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft, auf Arbeitsblättern ...</li> <li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li> </ul>	<b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b> Es werden keine Noten vergeben. Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes. Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>	
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks</li> <li>- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr</li> <li>- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe =&gt; Austausch in Teamsitzungen</li> </ul>	
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>	
<b>Niveau</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche Wiedergeben, Zusammenhänge herstellen sowie Verallgemeinern und Reflektieren</li> </ul>	
<b>Anzahl/Umfang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anzahl der Lernzielkontrollen ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Beispiel: Das Überprüfen einzelner thematischer Inhalte führt zu mehr Kontrollen, als wenn mehrere Inhalte in einer Kontrolle zusammengefasst würden. Dies hätte wieder Auswirkungen auf die Komplexität und Länge einer Überprüfung ...</li> </ul>	

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S3

<b>Sprechen und Zuhören</b>
beachtet die gemeinsam entwickelten Gesprächsregeln
beteiligt sich mit eigenen Ideen und Meinungen themenbezogen an den Unterrichtsgesprächen
bringt Nicht-Verstehen zum Ausdruck und fragt gezielt nach
stellt Erlebnisse, Geschichten und Sachverhalte verständlich dar
<b>Schreiben</b>
schreibt flüssig in einer gut lesbaren Handschrift
sammelt Schreibideen zu einem gewählten Thema
schreibt kurze Texte oder Erlebnisse mit Hilfestellung verständlich auf
überarbeitet eigene Texte mit Hilfestellung
<b>Richtig Schreiben</b>
schreibt Wörter und Texte fehlerfrei ab
schreibt Wörter lautgetreu
wendet Rechtschreibmuster und erste rechtschriftliche Kenntnisse in Übungssituationen an, z.B. Regelungen zur Groß- und Kleinschreibung
wendet erste erarbeitete Rechtschreibregeln beim freien Schreiben an
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>
liest altersgerechte Texte selbstständig und sinnentnehmend
liest geübte Texte flüssig und sprachgestaltend vor
äußert sich inhaltlich zu Texten
<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>
kennt das Alphabet und nutzt es zum Ordnen von Wörtern
kennt die Wortarten Namenwort, Tuwort und Wiewort und ordnet ihnen entsprechend Wörter korrekt zu

sammelt, ordnet, gliedert und verändert Wörter nach Wortfeldern und nach dem Wortstamm
erkennt und markiert Wort- und Satzgrenzen
unterscheidet Satzarten und setzt passende Satzzeichen

Ebenso wie die Inhalte variieren auch die Zeugnisformulierungen in der Schuleingangsphase und richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes. Daher sind bei der Erstellung der Zeugnisse auch die Formulierungen zu berücksichtigen, die schwerpunktmäßig der S1 und der S2 zugeordnet wurden.

## Übersicht über die Jahrgangsstufe 3

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>																			
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am Unterricht</li><li>- Qualität des eingebrachten Wissens und eigener Ideen</li><li>- Einbringung in die Partner- und Gruppenarbeit</li><li>- Engagement bei Referaten, Präsentationen (z.B. Schule früher, Lese-Lapbook)</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit Themen und Problemstellungen</li><li>- selbstständiger und zielgerichteter Umgang mit Arbeitsaufträgen, Materialien und Hilfsmitteln</li><li>- sonstige schriftlich und/oder praktisch erbrachte Leistungen; ggf. Bearbeitung von Themenmappen zu Unterrichtsreihen (z.B. im Rahmen von Werkstätten)</li></ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li><li>- Ermittlung von Noten bei Lernzielkontrollen / prozentuale Verteilung</li></ul> <table><tr><td>100% - 92 %</td><td>-</td><td>Note 1</td></tr><tr><td>91 %- 80 %</td><td>-</td><td>Note 2</td></tr><tr><td>79 %- 63 %</td><td>-</td><td>Note 3</td></tr><tr><td>62 %- 45 %</td><td>-</td><td>Note 4</td></tr><tr><td>44 %- 21 %</td><td>-</td><td>Note 5</td></tr><tr><td>20 %- 0 %</td><td>-</td><td>Note 6</td></tr></table> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zur Gewichtung bei der Notengebung auf dem Zeugnis wurde folgende Orientierungshilfe vereinbart: <b>60 % Sprachgebrauch</b> (Sprechen und Zuhören 20%, Schreiben 20%, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 20%) <b>20 % Rechtschreiben</b> <b>20 % Lesen</b></li></ul>	100% - 92 %	-	Note 1	91 %- 80 %	-	Note 2	79 %- 63 %	-	Note 3	62 %- 45 %	-	Note 4	44 %- 21 %	-	Note 5	20 %- 0 %	-	Note 6	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li><li>- über den zukünftigen Bildungsgang zu beraten</li></ul> <p><b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b></p> <p>Es werden keine Noten vergeben.</p> <p>Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p> <p>Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.</p>
100% - 92 %	-	Note 1																	
91 %- 80 %	-	Note 2																	
79 %- 63 %	-	Note 3																	
62 %- 45 %	-	Note 4																	
44 %- 21 %	-	Note 5																	
20 %- 0 %	-	Note 6																	

## **Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere (s. Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 36):**

**Sprechen und Zuhören:** die Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre situations- und rollenangemessene Kommunikation

**Schreiben:** die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte in für sie schreibrelevanten Situationen zu verfassen, d. h. sie zu planen, zu schreiben und darüber zu beraten, zu überarbeiten und zu gestalten

**Richtig schreiben:** die Feststellung, an welcher Stelle auf dem Weg zur normgerechten Schreibung die Schülerin oder der Schüler steht; Grundlage sind die eigenen Texte

**Lesen – mit Texten und Medien umgehen:** das Verstehen von geschriebenen Texten sowie von gehörten und gesehenen Medienbeiträgen

**Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:** die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, grundlegende Operationen an Wort und Satz durchzuführen und sich metasprachlich zu verständigen

## **Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen**

### **Inhalte**

- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks
- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr
- Durchführung einheitlicher Lernkontrollen in der Jahrgangsstufe – Austausch in Teamsitzungen

### **Niveau**

Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche bei der Erstellung von Lernzielkontrollen in den Bereichen ‚Richtig schreiben‘ und ‚Sprache untersuchen‘

Niveau 1: Reproduzieren => abschreiben, wiedergeben, ausführen

Niveau 2: Zusammenhänge herstellen => anwenden, nachdenken, üben

Niveau 3: Verallgemeinern und Reflektieren => weiterdenken, forschen, begründen

⇒ Die Aufgaben des Lehrwerks und der vorgegebenen Lernzielkontrollen sind entsprechend gekennzeichnet.  
(Legende am Anfang eines jeden Schüler\*innenbuches)

⇒ Die Gesamtpunktzahl einer LZK setzt sich ca. zur Hälfte aus den Aufgaben der Niveaustufen 1 und 2 zusammen. Die Niveaustufe 3 kann bei Bedarf mit in die Punkte der Niveaustufe 2 aufgenommen werden.

### **Anzahl/Umfang pro Halbjahr:**

- Verfassen von Texten – 2 LZK  
(Vorschlag: pro Schuljahr kann ein Aufsatz durch die mündliche Präsentation eines Projekts ersetzt werden, z.B. Referat, Lapbook)
- Rechtschreibung / Sprache untersuchen – 2 LZK
- 2 Diagnosediktate, unbenotet
- optional Leseverständnis – 1 oder 2 LZK

## Zeugnisformulierungen zum Ende des 1. Halbjahres der Klasse 3

<b>Sprechen und Zuhören</b>
beteiligt sich mit eigenen Ideen und Meinungen an den Unterrichtsgesprächen
bezieht sich auf die Beiträge anderer
spricht verständlich und sachgerecht zum Thema
<b>Schreiben</b>
entwickelt Schreibideen und plant Texte
verfasst eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien
nimmt Überarbeitungsvorschläge an und setzt sie zielgerichtet um
schreibt in einer gut lesbaren Handschrift
<b>Richtig schreiben</b>
schreibt Texte methodisch sinnvoll und fehlerfrei ab
beachtet die Regelungen der Groß- und Kleinschreibung
kennt grundlegende Rechtschreibregeln wie das Verlängern, das Ableiten, die Silbentrennung sowie die Mitlautverdopplung und wendet sie in der Übungssituation an
wendet erarbeitete Rechtschreibregeln beim freien Schreiben an
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>
hat eine gute Lesemotivation entwickelt
liest unbekannte Texte fließend und sinngebend vor
entnimmt Texten gezielt Informationen und gibt sie zusammenfassend wieder
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt diese selbstständig um

<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>
ordnet Wörter den entsprechenden Wortarten korrekt zu
kennt erarbeitete Fachbegriffe wie Nomen, Verben und Adjektive und wendet sie richtig an
setzt Satzzeichen korrekt
beachtet die Regeln zur wörtlichen Rede
Bemerkungen: XY beachtet die gemeinsam entwickelten Gesprächsregeln ... (optional)

### **Zeugnisformulierungen zum Ende des 2. Halbjahres der Klasse 3 (*Kursivdruck: neue Items im Vergleich zu 3.1*)**

<b>Sprechen und Zuhören</b>
beteiligt sich mit eigenen Ideen und Meinungen an den Unterrichtsgesprächen
bezieht sich auf die Beiträge anderer
spricht verständlich und sachgerecht zum Thema
<i>stellt gezielt Rückfragen</i>
<i>plant Sprechbeiträge und trägt gelernte Sachverhalte durch Medien gestützt verständlich vor (z.B. Referat)</i>
<b>Schreiben</b>
entwickelt Schreibideen und plant Texte <i>selbstständig</i>
verfasst eigene Texte nach vorgegebenen Kriterien
nimmt Überarbeitungsvorschläge an und setzt sie zielgerichtet um
schreibt <i>flüssig</i> in einer gut lesbaren Handschrift

<b>Richtig schreiben</b>
schreibt Texte methodisch sinnvoll und fehlerfrei ab
beachtet die Regelungen der Groß- und Kleinschreibung
kennt grundlegende Rechtschreibregeln wie das Verlängern, das Ableiten, die Silbentrennung sowie die Mitlautverdopplung und wendet sie in der Übungssituation an
wendet erarbeitete Rechtschreibregeln beim freien Schreiben an
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>
hat eine gute Lesemotivation entwickelt
liest unbekannte Texte fließend und sinngehend vor
entnimmt Texten gezielt Informationen und gibt sie zusammenfassend wieder
<i>wendet bei Verständnisschwierigkeiten Verstehenshilfen an</i>
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt diese selbstständig um
<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>
ordnet Wörter den entsprechenden Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, <i>Artikel</i> ) korrekt zu
<i>kennt weitere erarbeitete Fachbegriffe wie Einzahl/Mehrzahl, Pronomen, Gegenwart/Vergangenheit, Grundform, Vergleichsstufen und wendet sie richtig an</i>
Bemerkungen: XY beachtet die gemeinsam entwickelten Gesprächsregeln ... (optional) XY setzt Satzzeichen korrekt. XY beachtet die Regeln zur wörtlichen Rede.

## Übersicht über die **Jahrgangsstufe 4**

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>																			
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am und im Unterricht</li><li>- Qualität des eingebrachten Wissens und eigener Ideen</li><li>- Einbringung in die Partner- und Gruppenarbeit</li><li>- Engagement bei Referaten, Präsentationen (z.B. Schule früher, Lese-Lapbook)</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit Themen und Problemstellungen</li><li>- selbstständiger und zielgerichteter Umgang mit Arbeitsaufträgen, Materialien und Hilfsmitteln</li><li>- sonstige schriftlich und/oder praktisch erbrachte Leistungen; ggf. Bearbeitung von Themenmappen zu Unterrichtsreihen (z.B. im Rahmen von Werkstätten)</li></ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li><li>- Ermittlung von Noten bei Lernzielkontrollen / prozentuale Verteilung</li></ul> <table><tr><td>100% - 92 %</td><td>-</td><td>Note 1</td></tr><tr><td>91 % - 80 %</td><td>-</td><td>Note 2</td></tr><tr><td>79 % - 63 %</td><td>-</td><td>Note 3</td></tr><tr><td>62 % - 45 %</td><td>-</td><td>Note 4</td></tr><tr><td>44 % - 21 %</td><td>-</td><td>Note 5</td></tr><tr><td>20 % - 0 %</td><td>-</td><td>Note 6</td></tr></table> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zur Gewichtung bei der Notengebung auf dem Zeugnis wurde folgende Orientierungshilfe vereinbart: <b>60 % Sprachgebrauch</b> (Sprechen und Zuhören 20%, Schreiben 20%, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen 20%) <b>20 % Rechtschreiben</b> <b>20 % Lesen</b></li></ul>	100% - 92 %	-	Note 1	91 % - 80 %	-	Note 2	79 % - 63 %	-	Note 3	62 % - 45 %	-	Note 4	44 % - 21 %	-	Note 5	20 % - 0 %	-	Note 6	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li><li>- über den zukünftigen Bildungsgang zu beraten</li></ul>
100% - 92 %	-	Note 1																	
91 % - 80 %	-	Note 2																	
79 % - 63 %	-	Note 3																	
62 % - 45 %	-	Note 4																	
44 % - 21 %	-	Note 5																	
20 % - 0 %	-	Note 6																	
	<p><b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b></p> <p>Es werden keine Noten vergeben.</p> <p>Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p> <p>Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.</p>																		

## **Fachbezogene Bewertungskriterien sind insbesondere (s. Richtlinien und Lehrpläne NRW, S. 36):**

- **Sprechen und Zuhören**  
die Ausdrucks- und Darstellungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler und ihre situations- und rollenangemessene Kommunikation
- **Schreiben**  
die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, Texte in für sie schreibrelevanten Situationen zu verfassen d. h. sie zu planen, zu schreiben und darüber zu beraten, zu überarbeiten und zu gestalten
- **Richtig schreiben**  
die Feststellung, an welcher Stelle auf dem Weg zur normgerechten Schreibung die Schülerin oder der Schüler steht; Grundlage sind die eigenen Texte
- **Lesen – mit Texten und Medien umgehen**  
das Verstehen von geschriebenen Texten sowie von gehörten und gesehenen Medienbeiträgen
- **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**  
die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, grundlegende Operationen an Wort und Satz durchzuführen und sich metasprachlich zu verständigen.

## **Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen**

### **Inhalte**

Aufsätze: Bewertung anhand erarbeiteter Kriterien, die für die Schüler\*innen transparent sind (Möglichkeit der Überarbeitung geben)  
LZK aus eigener Erstellung unter Orientierung von BVK „Texte schreiben Bd. 1,2,3“ und Figuren aus dem Zaubereinklein, s. Anhang  
Grammatik und Rechtschreiben: LZK aus dem Bausteine-Material, ggf. überarbeitet

Lesen:

Lesekompetenztests aus dem Bausteine-Material

„Lesefrühstück“ aus Cornelsenverlag (Klasse 2, 3, 4) (dreifach differenziert)

Lies richtig – Lernen nach Bildungsstandards (Klasse 2 – 4)

### **Niveau**

- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren
  - ↳ 1. Stufe: abschreiben, wiedergeben und ausführen
  - ↳ 2. Stufe: anwenden, nachdenken und üben
  - ↳ 3. Stufe: weiterdenken, forschen und begründen

### **Anzahl/Umfang**

- zu jedem größeren Lernbereich eine Lernzielkontrolle
- Option: pro Halbjahr 6 – 7, die Anzahl ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schüler\*innen
- Lesekompetenztests

## Zeignisformulierungen zum Ende des 1. Halbjahres der Klasse 4

<b>Sprechen und Zuhören</b>
greift in Unterrichtsgesprächen Beiträge auf
bringt eigene Ideen und Meinungen themenbezogen ein
stellt gezielte und themenbezogene Rückfragen
fasst Lernergebnisse zusammen und stellt sie vor
<b>Schreiben</b>
plant und verfasst eigene Texte wie Unfallberichte oder Gedichte nach den verabredeten Kriterien
schreibt eigene Texte zusammenhängend auf
schreibt vollständige und grammatikalisch richtige Sätze
nimmt Überarbeitungsvorschläge an und setzt sie zielgerichtet um
achtet bei der Gestaltung von Texten auf Übersichtlichkeit und sorgfältige Ausführung
<b>Richtig schreiben</b>
schreibt Texte methodisch sinnvoll und fehlerfrei ab
kennt Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (z. B. Mitsprechen, Ableiten und Einprägen)
wendet erarbeitete Rechtschreibregeln in Übungssituationen an
wendet erarbeitete Rechtschreibregeln beim freien Schreiben an
nutzt Hilfsmittel wie das Wörterbuch zur Kontrolle der Rechtschreibung
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>
liest unbekannte Texte flüssig mit deutlicher Aussprache und Sinngebung vor
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt diese selbstständig um
findet in Texten gezielt Informationen und zentrale Aussagen
gibt Aussagen eines Textes zusammenfassend wieder
formuliert eigene Gedanken zu Texten und tauscht sich darüber aus

<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>
verwendet grundlegende Fachbegriffe wie Subjekt, Prädikat, Präteritum oder Perfekt
ordnet Wörter den entsprechenden Wortarten korrekt zu
kennt Möglichkeiten der Wortbildung (Wortbausteine, Wörter umformen)
nutzt Sprachproben, um Satzglieder zu bestimmen
gebraucht Verben in ihren korrekten Zeit- und Personalformen

## **Zeugnisformulierungen zum Ende des 2. Halbjahres der Klasse 4**

<b>Sprechen und Zuhören</b>
greift in Unterrichtsgesprächen Beiträge auf
bringt eigene Ideen und Meinungen themenbezogen ein
stellt gezielte und themenbezogene Rückfragen
fasst Lernergebnisse zusammen und stellt sie, auch in Gruppen, vor
<b>Schreiben</b>
plant und verfasst eigene Texte wie eine Nacherzählung, eine Vorgangsbeschreibung oder Werbetexte nach den verabredeten Kriterien
schreibt eigene Texte zusammenhängend und verständlich auf
schreibt vollständige und grammatikalisch richtige Sätze
nimmt Überarbeitungsvorschläge an und setzt sie zielgerichtet um
achtet bei der Gestaltung von Texten auf Übersichtlichkeit und sorgfältige Ausführung
<b>Richtig schreiben</b>
schreibt Texte methodisch sinnvoll und fehlerfrei ab
kennt Rechtschreibstrategien zum normgerechten Schreiben (z. B. Mitsprechen, Ableiten und Einprägen)
wendet erarbeitete Rechtschreibregeln in Übungssituationen an

wendet erarbeitete Rechtschreibregeln beim freien Schreiben an
nutzt Hilfsmittel wie das Wörterbuch zur Kontrolle der Rechtschreibung
<b>Lesen – mit Texten und Medien umgehen</b>
liest unbekannte Texte flüssig mit deutlicher Aussprache und Sinngebung vor
versteht schriftliche Arbeitsanweisungen und setzt diese selbstständig um
findet in Texten gezielt Informationen und zentrale Aussagen
gibt Aussagen eines Textes zusammenfassend wieder
formuliert eigene Gedanken zu Texten und tauscht sich darüber aus
<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b>
verwendet grundlegende Fachbegriffe zu Wortarten, Satzgliedern und den vier Fällen
ordnet Wörter den entsprechenden Wortarten korrekt zu
kennt Möglichkeiten der Wortbildung (Wortbausteine, Wörter umformen)
nutzt Sprachproben, um Satzglieder zu bestimmen
gebraucht Verben in ihren korrekten Zeit- und Personalformen

**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Sachunterricht**

## Übersicht über die Jahrgangsstufe S1 (Schuleingangsphase)

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Quantität der Aussagen</li><li>- Qualität der Aussagen</li><li>- Einhaltung der Gesprächsregeln</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen</li><li>- Pflegen von Tieren und Pflanzen</li><li>- Nutzen von Werkzeugen und Messinstrumenten</li></ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellung von Plakaten</li><li>- Dokumentation von Ergebnissen (Fotos, ...)</li><li>- Anfertigen von Tabellen, Collagen</li></ul>	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li></ul>

## **Zeugnisformulierungen zum Ende der S1**

zeigt sich aufgeschlossen für sachunterrichtliche Themen
bringt eigene Erfahrungen und Wissen aus der Umwelt ein
behält das Gelernte und kann es wiedergeben

## **Übersicht über die Jahrgangsstufe S2 (Schuleingangsphase)**

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Quantität der Aussagen</li><li>- Qualität der Aussagen</li><li>- Einhaltung der Gesprächsregeln</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Regeleinhaltung bei Versuchen</li><li>- Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen</li><li>- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen</li><li>- Pflegen von Tieren und Pflanzen</li><li>- Nutzen von Werkzeugen und Messinstrumenten</li><li>- Bauen von Modellen</li></ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Erstellung von Plakaten</li><li>- Vervollständigung von Protokollen</li><li>- Dokumentation von Ergebnissen (Fotos, ...)</li><li>- Anfertigen von Tabellen, Collagen</li></ul>	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li></ul>

## **Zeugnisformulierungen zum Ende der S2**

zeigt sich aufgeschlossen für sachunterrichtliche Themen wie z.B. heimische Vögel, Ernährung, Orientierung im Jahreskreis, Sinne und Zootiere
bringt sich mit eigenen Erfahrungen und Wissen aus der Umwelt ein
eignet sich themenbezogenes Wissen an und gibt es verständlich wieder
bringt sich bei der Planung, beim Aufbau, bei der Durchführung und Ergebnisdokumentation von Versuchen ein

## Übersicht über die **Jahrgangsstufe S3 (Schuleingangsphase)**

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Quantität der Aussagen</li> <li>- Qualität der Aussagen</li> <li>- Einhaltung der Gesprächsregeln</li> </ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeleinhaltung bei Versuchen</li> <li>- Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen</li> <li>- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen</li> <li>- Pflegen von Tieren und Pflanzen</li> <li>- Nutzen von Werkzeugen und Messinstrumenten</li> <li>- Bauen von Modellen</li> </ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Plakaten</li> <li>- Vervollständigung von Protokollen</li> <li>- Dokumentation von Ergebnissen (Fotos, ...)</li> <li>- Anfertigen von Tabellen, Collagen</li> </ul>	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li> <li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li> <li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li> </ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li> <li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li> </ul> <p><b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b></p> <p>Die Kompetenzerwartungen und Unterrichtsinhalte richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p>

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S3

vergleicht und untersucht Materialien und deren Eigenschaften (z.B. Bäume, Frühblüher), beschreibt Ähnlichkeiten und Unterschiede
beteiligt sich an der Planung und Durchführung kleiner Versuche
verwendet unterschiedliche Zeiteinteilungen und Zeitmessungen sachgerecht (z.B. Kalender, Jahreszeiten und Uhrzeiten)
dokumentiert Körperbau und Lebensbedingungen von Tieren
informiert sich über Lerninhalte und stellt Arbeitsergebnisse angemessen dar
eignet sich themenbezogenes Wissen an und überträgt es auf neue Sachsituationen

## Übersicht über die Jahrgangsstufe 3

### Absprachen zur Leistungsbewertung

**Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.**

In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:

#### **Mündliche Mitarbeit (30%)**

- Quantität der Aussagen
- Qualität der Aussagen
- Einhaltung der Gesprächsregeln

#### **Aktivität (auch non-verbal) (30%)**

- Regeleinhaltung bei Versuchen
- Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen
- Pflegen von Tieren und Pflanzen
- Nutzen von Werkzeugen und Messinstrumenten
- Bauen von Modellen

#### **Schriftliche Arbeit (40%)**

- Erstellung von Plakaten
- Vervollständigung von Protokollen
- Dokumentation von Ergebnissen (Fotos, ...)
- Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten
- Themenmappen
- Lernzielkontrollen

Die Prozentangaben stellen eine Orientierung für die Zusammensetzung der Zeugnisnote dar.

Ein **Austausch über erbrachte Leistungen** findet statt:

- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams
  - mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen
  - in den Jahrgangsstufenkonferenzen
- ... um
- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren
  - Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)

#### **Hinweise zum Bildungsgang Lernen**

Es werden keine Noten vergeben.

Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.

Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.

#### **Ermittlung von Noten bei Lernzielkontrollen (prozentuale Verteilung):**

100 % - 92 %	-	Note 1
91 % - 80 %	-	Note 2
79 % - 63 %	-	Note 3
62 % - 45 %	-	Note 4
44 % - 21 %	-	Note 5
20 % - 0 %	-	Note 6

## Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen

### Inhalte

- Inhalte in Anlehnung an die Lernstandserhebungen Bausteine 3

### Kompetenzniveau

- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche: Reproduktion von Inhalten und Fachbegriffen (I), Anwendung von eingeführten Fachbegriffen oder Arbeitsweisen auf neue Inhalte im Sinne einer horizontalen Erweiterung (II), Übertragen von bekannten Prozessen und Abläufen

oder Handlungsmöglichkeiten auf neue Inhalte im Sinne einer horizontalen Erweiterung (III)

### Anzahl/Umfang

- Je nach Themenanzahl werden 2 bis 3 schriftliche Arbeiten (s.o.) pro Halbjahr bewertet.

## Zeugnisformulierungen zum Ende der 3.1

beteiligt sich am Unterrichtsgespräch und zeigt eine aktive Fragehaltung

erweitert Wissen zu unterschiedlichen Themen und zentralen Fragestellungen anhand von Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Befragung, Versuche)\*

überträgt erworbenes Wissen auf andere Sachzusammenhänge

gebraucht Fachbegriffe zu den Themen ..... sachgemäß

beschreibt Sachverhalte verständlich

## Zeugnisformulierungen zum Ende der 3.2

beteiligt sich am Unterrichtsgespräch und zeigt eine aktive Fragehaltung

erweitert Wissen zu unterschiedlichen Themen und zentralen Fragestellungen anhand von Arbeitstechniken und Methoden (z.B. Befragung, Versuche)

überträgt erworbenes Wissen auf andere Sachzusammenhänge

gebraucht Fachbegriffe zu den Themen ..... sachgemäß

plant und erstellt Präsentationen nach vorgegebenen Kriterien und stellt sie angemessen vor

\* Die rot gekennzeichneten Formulierungen werden in Anlehnung an die jeweiligen Themen geändert.

## Übersicht über die **Jahrgangsstufe 4**

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
<p><b>Als Leistung werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet. Auch in Gruppen erbrachte Leistungen sind zu berücksichtigen.</b></p> <p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit (30%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am und im Unterricht</li><li>- Qualität des eingebrachten Wissens und eigener Ideen</li><li>- Einbringung in die Partner- und Gruppenarbeit</li><li>- Engagement bei Referaten und Präsentationen (z.B. Plakate, Lapbooks, Powerpoint-Präsentationen)</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal) (30%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit Themen und Problemstellungen</li><li>- selbstständiger und zielgerichteter Umgang mit Arbeitsaufträgen, Materialien und Hilfsmitteln</li><li>- Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen</li><li>- Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten</li><li>- Bauen von Modellen</li><li>- sonstige schriftlich und/oder praktisch erbrachte Leistungen</li><li>- Engagement bei Rollenspielen u. ä.</li><li>- Arbeit z.B. an Montessori-Material</li></ul>	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li></ul>
	<p><b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b></p> <p>Es werden keine Noten vergeben.</p> <p>Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p> <p>Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.</p>

<p><b>Schriftliche Arbeit (40%)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li> <li>- Führen der Sachunterrichtsmappen</li> <li>- Führen von Versuchsprotokollen</li> <li>- Plakate, Lapbooks, etc.</li> <li>- Anfertigen und Interpretieren von Tabellen, Zeichnungen, Collagen, Diagrammen, Karten und Sachzeichnungen</li> </ul> <p>Die Prozentangaben stellen eine Orientierung für die Zusammensetzung der Zeugnisnote dar.</p>	<p><b>Ermittlung von Noten bei Lernzielkontrollen (prozentuale Verteilung):</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: right;">100 % - 92 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: left;">Note 1</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">91 % - 80 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: left;">Note 2</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">79 % - 63 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: left;">Note 3</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">62 % - 45 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: left;">Note 4</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">44 % - 21 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: left;">Note 5</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">20 % - 0 %</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: left;">Note 6</td> </tr> </table>	100 % - 92 %	-	Note 1	91 % - 80 %	-	Note 2	79 % - 63 %	-	Note 3	62 % - 45 %	-	Note 4	44 % - 21 %	-	Note 5	20 % - 0 %	-	Note 6
100 % - 92 %	-	Note 1																	
91 % - 80 %	-	Note 2																	
79 % - 63 %	-	Note 3																	
62 % - 45 %	-	Note 4																	
44 % - 21 %	-	Note 5																	
20 % - 0 %	-	Note 6																	

<p><b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b></p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte in Anlehnung an die Lernstandserhebungen Bausteine 4</li> </ul> <p><b>Niveau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Niveau 1: <b>Reproduktion</b> von Inhalten und Fachbegriffen zum Thema</li> <li>• Niveau 2: <b>Anwendung</b> von eingeführten Fachbegriffen oder Arbeitsweisen auf neue Inhalte im Sinne einer horizontalen Erweiterung</li> <li>• Niveau 3: <b>Übertragen</b> von bekannten Prozessen/Abläufen oder Handlungsmöglichkeiten auf neue Inhalte im Sinne einer horizontalen Erweiterung</li> </ul> <p><b>Anzahl/Umfang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- pro Thema ein Test und/oder eine Präsentation eines Plakates o.ä.</li> </ul>
---

### Zeugnisformulierungen zum Ende des 1. Halbjahres der Klasse 4

beteiligt sich an Unterrichtsgesprächen und zeigt eine aktive Fragehaltung
erweitert Wissen zu unterschiedlichen Themen und zentralen Fragestellungen anhand von Arbeitstechniken und Methoden (z.B. ... )
überträgt erworbenes Wissen auf andere Sachzusammenhänge
gebraucht Fachbegriffe zu den Themen ... sachgerecht
plant und erstellt Präsentationen nach vorgegebenen Kriterien und stellt sie angemessen vor
bewertet Sachverhalte aufgrund von Informationen
formuliert und vertritt eigene Standpunkte und Meinungen

## Zeugnisformulierungen zum Ende des 2. Halbjahres der Klasse 4

beteiligt sich an Unterrichtsgesprächen und zeigt eine aktive Fragehaltung
erweitert Wissen zu unterschiedlichen Themen und zentralen Fragestellungen anhand von Arbeitstechniken und Methoden (z.B. ... )
überträgt erworbenes Wissen auf andere Sachzusammenhänge
gebraucht Fachbegriffe zu den Themen ... sachgerecht
plant und erstellt Präsentationen nach vorgegebenen Kriterien und stellt sie angemessen vor
bewertet Sachverhalte aufgrund von Informationen
formuliert und vertritt eigene Standpunkte und Meinungen

**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Mathematik**

## Übersicht über die Jahrgangsstufe S1 (Schuleingangsphase)

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:	Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:
<b>Mündliche Mitarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am Unterricht</li><li>- Einbringung in die Partner-/Gruppenarbeit</li></ul> <b>Aktivität (auch non-verbal)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit mathematischen Problemstellungen</li><li>- selbstständiger, korrekter und zielgerichteter Umgang mit Materialien und Hilfsmitteln</li></ul> <b>Schriftliche Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft, auf Arbeitsblättern ...</li><li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen (3 Konferenzen in der S1)</li></ul> ... um <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li><li>- über die Länge des Verbleibs in der Schuleingangsphase zu beraten</li></ul>
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>	
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzen der Seiten „Das kann ich schon“ im Lehrwerk</li><li>- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks</li><li>- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr</li><li>- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe =&gt; Austausch in Teamsitzungen</li></ul> <b>Niveau</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Die Aufgaben des Lehrwerks und der vorgegebenen Lernzielkontrollen sind entsprechend gekennzeichnet. (Legende am Anfang eines jeden Schülerbuches)</li></ul></li></ul> <b>Anzahl/Umfang</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Anzahl der Lernzielkontrollen ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Beispiel: Das Überprüfen einzelner thematischer Inhalte führt zu mehr Kontrollen, als wenn mehrere Inhalte in einer Kontrolle zusammengefasst würden. Dies hätte wieder Auswirkungen auf die Komplexität und Länge einer Überprüfung ...</li></ul>	

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S1

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
kennt die Zahlenfolge bis 10/20 vorwärts und rückwärts und kann Vorgänger und Nachfolger bestimmen
ordnet im Zahlenraum bis 10/20 Mengen und Zahlen sicher einander zu
nutzt die Fünfer- und Zehnerstruktur zur schnellen Anzahlerfassung
zerlegt Mengen bis 5/10 im Kopf/mit Material
löst Plus- und Minusaufgaben im Zahlenraum 10/20 im Kopf/mit Material fehlerfrei
bildet Tausch- und Umkehraufgaben
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
kennt Euro-Münzen und -Scheine, legt und berechnet damit Summen
erzählt zu Sachsituationen und leitet daraus entsprechende Aufgaben ab
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
kennt die geometrischen Grundformen Kreis, Dreieck, Viereck und ihre Eigenschaften
beschreibt Lagebeziehungen zwischen Gegenständen mit den Begriffen oben, unten, links, rechts
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
überträgt bekannte Aufgabenstellungen auf veränderte Darstellungsformen
verwendet mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht

Ebenso wie die Inhalte variieren auch die Zeugnisformulierungen in der Schuleingangsphase und richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes. Daher sind bei der Erstellung der Zeugnisse auch die Formulierungen zu berücksichtigen, die schwerpunktmäßig der S2 zugeordnet wurden.

## Übersicht über die Jahrgangsstufe S2 (Schuleingangsphase)

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:	Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:
<p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beteiligung am Unterricht</li> <li>- Einbringung in die Partner-/Gruppenarbeit</li> </ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit mathematischen Problemstellungen</li> <li>- selbstständiger, korrekter und zielgerichteter Umgang mit Materialien und Hilfsmitteln</li> </ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft, auf Arbeitsblättern ...</li> <li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li> <li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li> <li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen (2 – 3 Konferenzen in der S2)</li> </ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li> <li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li> <li>- über die Länge des Verbleibs in der Schuleingangsphase zu beraten</li> </ul>
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>	
<p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzen der Seiten „Das kann ich schon“ im Lehrwerk</li> <li>- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks</li> <li>- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr</li> <li>- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe =&gt; Austausch in Teamsitzungen</li> </ul> <p><b>Niveau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren              ⇒ Die Aufgaben des Lehrwerks und der vorgegebenen Lernzielkontrollen sind entsprechend gekennzeichnet.              (Legende am Anfang eines jeden Schülerbuches)</li> </ul> <p><b>Anzahl/Umfang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anzahl der Lernzielkontrollen ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler.              Beispiel: Das Überprüfen einzelner thematischer Inhalte führt zu mehr Kontrollen, als wenn mehrere Inhalte in einer Kontrolle zusammengefasst würden. Dies hätte wieder Auswirkungen auf die Komplexität und Länge einer Überprüfung ...</li> </ul>	

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S2

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
hat im Zahlenraum bis 20 Einsichten in das Stellenwertsystem gewonnen und eine korrekte Zahl- bzw. Mengenvorstellung entwickelt
löst Plus- und Minusaufgaben (ZR 20 ohne Zehnerübergang) selbstständig
löst Plus- und Minusaufgaben (ZR 20 mit Zehnerübergang) selbstständig
vollzieht erarbeitete Rechenstrategien nach (z. B. Umkehraufgaben, Nachbaraufgaben) und wendet sie bei neuen Aufgaben an
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
kennt die Geldwerte Euro und Cent, legt und berechnet damit Summen sowie Rückgeld
kennt sich mit Tages- und Uhrzeiten (volle Stunde) aus
versteht Rechengeschichten, entwickelt zu einfachen Sachsituationen mathematische Fragestellungen und löst passende Aufgaben
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
kennt die geometrischen Grundformen Kreis, Dreieck, Rechteck und Quadrat und ihre Eigenschaften
erkennt und benennt geometrische Körper wie Kugel, Quader, Würfel und Zylinder
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
stellt Sachprobleme in mathematischen Gleichungen dar und führt die Lösung auf die Ausgangssituation zurück
beschreibt eigene Vorgehensweisen, versteht Lösungswege anderer und reflektiert gemeinsam darüber (z. B. in Rechenkonferenzen)
verwendet mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht

Ebenso wie die Inhalte variieren auch die Zeugnisformulierungen in der Schuleingangsphase und richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes. Daher sind bei der Erstellung der Zeugnisse auch die Formulierungen zu berücksichtigen, die schwerpunktmäßig der S1 und der S3 zugeordnet wurden.

## Übersicht über die Jahrgangsstufe S3 (Schuleingangsphase)

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>	
In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:	Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:
<b>Mündliche Mitarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am Unterricht</li><li>- Einbringung in die Partner-/Gruppenarbeit</li></ul> <b>Aktivität (auch non-verbal)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit mathematischen Problemstellungen</li><li>- selbstständiger, korrekter und zielgerichteter Umgang mit Materialien und Hilfsmitteln</li></ul> <b>Schriftliche Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft, auf Arbeitsblättern ...</li><li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den Jahrgangsstufenkonferenzen (2 – 3 Konferenzen in der S3)</li></ul> ... um <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li><li>- über den zukünftigen Bildungsgang zu beraten</li></ul>
<b>Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen</b>	
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Nutzen der Seiten „Das kann ich schon“ im Lehrwerk</li><li>- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks</li><li>- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr</li><li>- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe =&gt; Austausch in Teamsitzungen</li></ul> <b>Niveau</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren<ul style="list-style-type: none"><li>⇒ Die Aufgaben des Lehrwerks und der vorgegebenen Lernzielkontrollen sind entsprechend gekennzeichnet. (Legende am Anfang eines jeden Schülerbuches)</li></ul></li></ul> <b>Anzahl/Umfang</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Anzahl der Lernzielkontrollen ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Beispiel: Das Überprüfen einzelner thematischer Inhalte führt zu mehr Kontrollen, als wenn mehrere Inhalte in einer Kontrolle zusammengefasst würden. Dies hätte wieder Auswirkungen auf die Komplexität und Länge einer Überprüfung ...</li></ul>	

## Zeugnisformulierungen zum Ende der S3 (allgemeiner Bildungsgang)

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
stellt Zahlen im Zahlenraum bis 100 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise)
rechnet Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 mit Überschreitung ohne Anschauungsmaterial
versteht Zahlbeziehungen wie Nachbarzehner, Vorgänger/Nachfolger oder die Hälfte/das Doppelte im Zahlenraum bis 100
nutzt Zahlbeziehungen und Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen
gibt Kernaufgaben und einzelne Aufgaben des Einmaleins automatisiert wieder
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
misst Längen mit Messgeräten sachlich angemessen und nutzt Bezugsgrößen beim Schätzen
liest Uhrzeiten auf analogen und digitalen Uhren ab und stellt vorgegebene Uhrzeiten auf Uhren ein
verwendet die Einheiten für Geld, Längen und Zeitspannen korrekt und stellt Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar
löst einfache Sachaufgaben und formuliert passende Fragestellungen und Antworten
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
stellt ebene Figuren her durch Legen, Nach- und Auslegen, Falten, Ausschneiden oder Spannen auf dem Geobrett
erkennt und beschreibt geometrische Muster
setzt geometrische Muster fort
erkennt und benennt geometrische Körper und ihre Eigenschaften
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
beschreibt eigene Vorgehensweisen, versteht Lösungswege anderer und reflektiert gemeinsam darüber (z. B. in Rechenkonferenzen)
erkennt und nutzt Zusammenhänge und überträgt diese auf ähnliche Sachverhalte
verwendet mathematische Fachbegriffe und Zeichen sachgerecht

Ebenso wie die Inhalte variieren auch die Zeugnisformulierungen in der Schuleingangsphase und richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes. Daher sind bei der Erstellung der Zeugnisse auch die Formulierungen zu berücksichtigen, die schwerpunktmäßig der S1 und der S2 zugeordnet wurden.

## Übersicht über die Jahrgangsstufe 3

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>													
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am Unterricht</li><li>- Einbringung in die Partner-/Gruppenarbeit</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit mathematischen Problemstellungen</li><li>- selbstständiger, korrekter und zielgerichteter Umgang mit Materialien und Hilfsmitteln</li></ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft, auf Arbeitsblättern</li><li>...</li><li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li></ul> <p>Ermittlung von Noten bei Lernzielkontrollen – prozentuale Verteilung</p> <table><tbody><tr><td>100 % bis 92 %</td><td>Note 1</td></tr><tr><td>91 % bis 80 %</td><td>Note 2</td></tr><tr><td>79 % bis 63 %</td><td>Note 3</td></tr><tr><td>62 % bis 45 %</td><td>Note 4</td></tr><tr><td>44 % bis 21 %</td><td>Note 5</td></tr><tr><td>20 % bis 0 %</td><td>Note 6</td></tr></tbody></table> <p>(siehe auch Punkteverteilung im Anhang)</p> <p>Zur <b>Gewichtung bei der Notengebung (Zeugnisnote)</b> wurde folgende <b>Orientierungshilfe</b> vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>50 % schriftliche Leistungen</li><li>25 % mündliche Leistungen</li><li>25 % Aktivität (auch non-verbal)</li></ul>	100 % bis 92 %	Note 1	91 % bis 80 %	Note 2	79 % bis 63 %	Note 3	62 % bis 45 %	Note 4	44 % bis 21 %	Note 5	20 % bis 0 %	Note 6	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den 2 Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li><li>- über den zukünftigen Bildungsgang zu beraten</li></ul> <p><b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b></p> <p>Es werden keine Noten vergeben.</p> <p>Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p> <p>Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.</p>
100 % bis 92 %	Note 1												
91 % bis 80 %	Note 2												
79 % bis 63 %	Note 3												
62 % bis 45 %	Note 4												
44 % bis 21 %	Note 5												
20 % bis 0 %	Note 6												

## **Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen (LZK)**

### **Inhalte**

- Nutzen der Seiten „Das kann ich schon“ im Lehrwerk
- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks
- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr
- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe => Austausch in Teamsitzungen

### **Niveau**

- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche (AB) Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren
- - ⇒ Die Aufgaben des Lehrwerks und der vorgegebenen Lernzielkontrollen sind entsprechend gekennzeichnet. (Legende am Anfang eines jeden Schülerbuches)
  - ⇒ Die Gesamtpunktzahl einer LZK setzt sich jeweils zur Hälfte aus den Aufgaben der AB 1 und 2 zusammen (Beispiel:  
Gesamtpunktzahl 50 Punkte, 6 Aufgaben aus AB 1 mit 25 Punkten, 4 Aufgaben aus AB 2 mit 25 Punkten).  
Auf diese Weise können auch Schülerinnen und Schüler, die nur die Aufgaben des ABs 1 bearbeitet und diese (fast) alle richtig haben, noch ein „ausreichend“ bekommen.
  - ⇒ AB 3 kann für Bonusaufgaben genutzt werden, deren Punkte nicht in der Gesamtpunktzahl vorgesehen sind, sondern als Pluspunkte gelten.  
(falls vorgegeben)

### **Anzahl/Umfang**

- Die Anzahl der Lernzielkontrollen ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Beispiel: Das Überprüfen einzelner thematischer Inhalte führt zu mehr Kontrollen, als wenn mehrere Inhalte in einer Kontrolle zusammengefasst würden. Dies hätte wieder Auswirkungen auf die Komplexität und Länge einer Überprüfung ...

## Zeugnisformulierungen zum Ende des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 3 (allgemeiner Bildungsgang)

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
stellt Zahlen im Zahlenraum bis 1000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise)
versteht Zahlbeziehungen wie Nachbarzehner und Nachbarhunderter
rechnet einfache Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1000 mündlich und halbschriftlich
löst Aufgaben des kleinen Einmaleins <b>mit Hilfe von Kernaufgaben / automatisiert</b>
entwickelt eigene Rechenstrategien zum vorteilhaften, schnellen Rechnen und zur Kontrolle
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
entwickelt und formuliert mathematische Fragestellungen zu Sachsituationen
leitet zu mathematischen Fragestellungen passende Aufgaben ab
nutzt dabei Bearbeitungshilfen wie Signalwörter und Skizzen
besitzt umweltbezogene Größenvorstellungen (Längen: m, cm, mm)
misst und zeichnet Strecken exakt
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
ordnet ebenen Formen die korrekten mathematischen Begriffe zu
setzt angefangene Muster fort
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
entnimmt Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und gibt Problemstellungen in eigenen Worten wieder
stellt Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an
erkennt und nutzt mathematische Zusammenhänge und überträgt sie auf neue Sachverhalte

## Zeugnisformulierungen zum Ende des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 3 (allgemeiner Bildungsgang)

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
verfügt über eine gesicherte Zahl- und Mengenvorstellung im Zahlenraum bis 1.000
löst Additions- und Subtraktionsaufgaben bis 1000 mündlich / halbschriftlich
beherrscht das Verfahren der schriftlichen Addition und Subtraktion
überträgt Aufgaben des kleinen Einmaleins auf analoge Aufgaben mit großen Zahlen
löst Aufgaben zur Multiplikation und Division mit großen Zahlen halbschriftlich
nutzt erlernte Rechenstrategien
entwickelt eigene Rechenstrategien zum vorteilhaften, schnellen Rechnen und zur Kontrolle
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
entwickelt und formuliert mathematische Fragestellungen zu Sachsituationen
leitet zu mathematischen Fragestellungen passende Aufgaben ab
nutzt dabei Bearbeitungshilfen wie Signalwörter und Skizzen
besitzt umweltbezogene Größenvorstellungen (Gewichte: kg, g)
verwendet Begriffe zu Größen (Gewichte: kg, g) sachgerecht und stellt Größenvergleiche an
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
untersucht einfache und komplexere ebene Figuren auf Achsensymmetrie und zeichnet Symmetrieachsen ein
ergänzt Figuren achsensymmetrisch
setzt angefangene Muster fort und entwirft eigene Musterkarten
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
entnimmt Problemstellungen die für die Lösung relevanten Informationen und gibt Problemstellungen in eigenen Worten wieder
stellt Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an
erkennt und nutzt mathematische Zusammenhänge und überträgt sie auf neue Sachverhalte

## Übersicht über die Jahrgangsstufe 4

<b>Absprachen zur Leistungsbewertung</b>													
<p>In folgenden Bereichen sind Leistungen zu beobachten:</p> <p><b>Mündliche Mitarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Beteiligung am Unterricht</li><li>- Einbringung in die Partner-/Gruppenarbeit</li></ul> <p><b>Aktivität (auch non-verbal)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Motivation zur Auseinandersetzung mit mathematischen Problemstellungen</li><li>- selbstständiger, korrekter und zielgerichteter Umgang mit Materialien und Hilfsmitteln</li></ul> <p><b>Schriftliche Arbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Umsetzung von Arbeitsaufträgen im Buch, im Heft, auf Arbeitsblättern ...</li><li>- Bearbeitung von Lernzielkontrollen</li></ul> <p>Ermittlung von Noten bei Lernzielkontrollen – prozentuale Verteilung</p> <table><tbody><tr><td>100 % bis 92 %</td><td>Note 1</td></tr><tr><td>91 % bis 80 %</td><td>Note 2</td></tr><tr><td>79 % bis 63 %</td><td>Note 3</td></tr><tr><td>62 % bis 45 %</td><td>Note 4</td></tr><tr><td>44 % bis 21 %</td><td>Note 5</td></tr><tr><td>20 % bis 0 %</td><td>Note 6</td></tr></tbody></table> <p>(siehe auch Punkteverteilung im Anhang)</p> <p>Zur <b>Gewichtung bei der Notengebung (Zeugnisnote)</b> wurde folgende <b>Orientierungshilfe</b> vereinbart:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>50 % schriftliche Leistungen</li><li>25 % mündliche Leistungen</li><li>25 % Aktivität (auch non-verbal)</li></ul>	100 % bis 92 %	Note 1	91 % bis 80 %	Note 2	79 % bis 63 %	Note 3	62 % bis 45 %	Note 4	44 % bis 21 %	Note 5	20 % bis 0 %	Note 6	<p>Ein <b>Austausch über erbrachte Leistungen</b> findet statt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- in den Sitzungen der Jahrgangsstufenteams</li><li>- mit den Lehrkräften, die Förderunterricht erteilen</li><li>- in den 2 Jahrgangsstufenkonferenzen</li></ul> <p>... um</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Unterrichtsvorhaben zu überdenken und ggf. zu optimieren</li><li>- Fördermaßnahmen anzupassen (sowohl schulisch als auch außerschulisch)</li><li>- über den zukünftigen Bildungsgang zu beraten</li></ul> <p><b>Hinweise zum Bildungsgang Lernen</b></p> <p>Es werden keine Noten vergeben.</p> <p>Die Kompetenzerwartungen, Unterrichtsinhalte, Lernzielkontrollen und Zeugnisformulierungen richten sich nach dem jeweiligen Entwicklungsstand eines Kindes.</p> <p>Daher sind bei der Unterrichtsplanung und der Leistungsüberprüfung auch die Übersichten der unteren Jahrgänge zu berücksichtigen.</p>
100 % bis 92 %	Note 1												
91 % bis 80 %	Note 2												
79 % bis 63 %	Note 3												
62 % bis 45 %	Note 4												
44 % bis 21 %	Note 5												
20 % bis 0 %	Note 6												

## **Absprachen zur Erstellung von Lernzielkontrollen**

### **Inhalte**

- Nutzen der Seiten „Das kann ich schon“ im Lehrwerk
- Orientierung an den Lernzielkontrollen des Lehrwerks
- Austausch mit Lehrkräften dieser Jahrgangsstufe im vorherigen Jahr
- Wenn möglich, Durchführung einheitlicher Lernzielkontrollen in der Jahrgangsstufe => Austausch in Teamsitzungen

### **Niveau**

- Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche (AB) Reproduzieren, Zusammenhänge herstellen, Verallgemeinern und Reflektieren
  - ⇒ Die Aufgaben des Lehrwerks und der vorgegebenen Lernzielkontrollen sind entsprechend gekennzeichnet. (Legende am Anfang eines jeden Schülerbuches)
  - ⇒ Die Gesamtpunktzahl einer LZK setzt sich jeweils zur Hälfte aus den Aufgaben der AB 1 und 2 zusammen (Beispiel:  
Gesamtpunktzahl 50 Punkte, 6 Aufgaben aus AB 1 mit 25 Punkten, 4 Aufgaben aus AB 2 mit 25 Punkten).  
Auf diese Weise können auch Schülerinnen und Schüler, die nur die Aufgaben des ABs 1 bearbeitet und diese (fast) alle richtig haben, noch ein „ausreichend“ bekommen.
  - ⇒ AB 3 kann für Bonusaufgaben genutzt werden, deren Punkte nicht in der Gesamtpunktzahl vorgesehen sind, sondern als Pluspunkte gelten. (falls vorgegeben)

### **Anzahl/Umfang**

- Die Anzahl der Lernzielkontrollen ist nicht bindend, sondern richtet sich nach den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler. Beispiel: Das Überprüfen einzelner thematischer Inhalte führt zu mehr Kontrollen, als wenn mehrere Inhalte in einer Kontrolle zusammengefasst würden. Dies hätte wieder Auswirkungen auf die Komplexität und Länge einer Überprüfung ...

## Zeugnisformulierungen zum Ende des ersten Halbjahres der Jahrgangsstufe 4 (allgemeiner Bildungsgang)

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
orientiert sich mit / ohne Anschauungsmaterialien im Zahlenraum bis 1.000.000
stellt Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwert-schreibweise)
versteht Zahlbeziehungen wie Analogien oder das Doppelte/die Hälfte
rundet Zahlen und überschlägt Rechenergebnisse
rechnet Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1.000.000 halbschriftlich
rechnet Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 1.000.000 schriftlich
leitet Multiplikations- und Divisionsaufgaben im erweiterten Zahlenraum vom kleinen Einmaleins ab
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
setzt sich mit einfachen, klar strukturierten Sachaufgaben auseinander und findet dazu passende Lösungswege
setzt sich mit komplexeren Sachaufgaben auseinander und findet dazu passende Lösungswege
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
untersucht ebene Figuren und benennt sie unter Verwendung von Fachbegriffen
zeichnet parallele und senkrechte Geraden sowie Strecken exakt mit dem Geodreieck
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
wenden mathematische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten bei der Bearbeitung problemhaltiger Aufgaben an
stellt Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an
überprüft Ergebnisse, findet und korrigiert Fehler

## Zeugnisformulierungen zum Ende des zweiten Halbjahres der Jahrgangsstufe 4 (allgemeiner Bildungsgang)

<b>Kompetenzbereich „Zahlen und Operationen“</b>
verfügt über eine gesicherte Zahl- und Mengenvorstellung im Zahlenraum bis 1.000.000
nutzt Beziehungen zwischen einzelnen Zahlen und beschreibt diese unter Verwendung von Fachbegriffen (wie die Hälfte / das Doppelte von ...)
rundet Zahlen und überschlägt Rechenergebnisse
führt die schriftlichen Rechenverfahren sicher aus
leitet Multiplikations- und Divisionsaufgaben im erweiterten Zahlenraum vom kleinen Einmaleins ab
hat alle Zahlensätze des kleinen Einmaleins automatisiert und leitet deren Umkehrungen sicher ab
<b>Kompetenzbereich „Größen und Messen“</b>
setzt sich mit komplexeren Sachaufgaben auseinander und findet dazu passende Lösungswege
verwendet die Einheiten für Längen, Gewichte und Volumina und stellt Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar
verfügt über Größenvorstellungen
nutzt im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Größenangaben
<b>Kompetenzbereich „Raum und Form“</b>
bestimmt den Flächeninhalt und den Umfang ebener Figuren
untersucht geometrische Körper, benennt und beschreibt sie unter Verwendung von Fachbegriffen
findet für Würfel und Quader verschiedene Netze
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>
wenden mathematische Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten bei der Bearbeitung problemhaltiger Aufgaben an
stellt Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten an
überprüft Ergebnisse, findet und korrigiert Fehler

**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Englisch**

# Kompetenzerwartungen im Fach Englisch

## Zu bewertende Kompetenzen in der Schuleingangsphase

Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Kommunikation – sprachliches Handeln</b>	<b>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt einzelne Wörter und Wortfolgen wieder</li> </ul>	<b>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht häufig wiederkehrende classroom-phrases</li> </ul>	<b>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erfasst wesentliche Inhaltsaspekte von authentischen Texten wie Liedern und Reimen und reagiert entsprechend gestisch und mimisch</li> </ul>
	<b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> -----	<b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• antwortet auf geläufige Fragen (mit Einwortsätzen, chunks und ggf. deutschen Wörtern)</li> </ul>	<b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wendet formelhafte, häufig genutzte Frage- und Aussagesätze situationsgerecht an (z.B. bei Ritualen wie Begrüßung, Verabschiedung, Geburtstag)</li> </ul>
	<b>Sprechen – Zusammenhänge sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht vertraute Wörter mit und nach</li> </ul>	<b>Sprechen – Zusammenhänge sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht vertraute Wörter und Sätze mit und nach (z.B. Reime, Lieder)</li> </ul>	<b>Sprechen – Zusammenhänge sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt sehr häufig gebrauchte Wendungen, um über sich selbst und Dinge aus dem unmittelbaren Umfeld zu sprechen</li> </ul>
	<b>Leseverstehen</b> -----	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt vertraute Wörter wieder und setzt sie in Kontexten in Beziehung (z.B. Wörter zu Bildern)</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt vertraute Wörter wieder und setzt sie in Kontexten in Beziehung (z.B. Wörter zu Bildern)</li> </ul>

	<p><b>Schreiben</b> -----</p> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gibt einzelne Teilaspekte von Gehörtem auf Deutsch wieder</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• überträgt Wörter von der Tafel oder aus Textvorlagen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gibt einzelne Teilaspekte von Gehörtem auf Deutsch wieder</li> </ul>	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt die lernunterstützende Wirkung des Schriftbildes für den Lernprozess</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklärt einen Arbeitsauftrag oder eine kurze Spielanleitung auf Deutsch</li> </ul>
<b>Interkulturelles Lernen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt einfache Verhaltensweisen in Begegnungssituationen (u.a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen, Glückwünsche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt einfache Verhaltensweisen in Begegnungssituationen (u.a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen, Glückwünsche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• macht sich mit dem Tagesablauf von Kindern in englischsprachigen Ländern vertraut (z.B. Familie, Freizeit und Schule)</li> </ul>
<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln</b>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht häufig geübte Wörter verständlich aus</li> </ul> <p><b>Wortschatz und Redemittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• folgt dem Unterrichtsgespräch und beteiligt sich mit einfachen Strukturen (z.B. Einwortsätze)</li> </ul> <p><b>Grammatik/ Orthographie</b> -----</p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht häufig geübte Wörter und Redewendungen verständlich aus</li> </ul> <p><b>Wortschatz und Redemittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• folgt dem überwiegend einsprachigen Unterrichtsgespräch und beteiligt sich mit einfachen Strukturen (z.B. Einwortsätze, chunks, formelhafte Sätze)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p><b>Grammatik/ Orthographie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennt und beschreibt Personen, Gegenstände und Orte (in der 1. und der 3. Person: <i>This is a dog, it's big</i>)</li> <li>• schreibt nach Vorlage einzelne Wörter richtig</li> </ul>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennt und imitiert typische Klang- und Betonungsmuster (z.B. Fragen und Aussagen richtig intonieren)</li> </ul> <p><b>Wortschatz und Redemittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• macht Aussagen mit Hilfe von Nomen, Verben und Adjektiven über sich selbst, zu häufig benannten Gegenständen, Eigenschaften und Handlungen</li> </ul> <p><b>Grammatik/ Orthographie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt regelmäßige Pluralformen der Nomen</li> <li>• schreibt nach Vorlage einzelne Wörter richtig</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt Gestik und Mimik als Verständigungshilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt Gestik und Mimik als Verständigungshilfe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließt Wörter aus dem Zusammenhang</li> </ul>

## **Zeugnisformulierungen**

<b>1. Schulbesuchsjahr</b>	<b>2. Schulbesuchsjahr</b>	<b>3. Schulbesuchsjahr</b>
erkennt einzelne Wörter und Wortfolgen wieder	versteht einfache Wörter und Redewendungen	versteht den Inhalt von Liedern, Reimen und kurzen Geschichten
spricht vertraute Wörter mit und nach	spricht vertraute Wörter und Sätze mit und nach (z.B. Lieder und Reime)	wendet häufig gebrauchte Satzmuster an
merkt sich die erarbeiteten Wörter	merkt sich die erarbeiteten Wörter und kurzen Sätze	merkt sich die erarbeiteten Wörter und kurzen Sätze
spricht häufig geübte Wörter verständlich aus	spricht häufig geübte Wörter und Redewendungen verständlich aus	spricht geübte Wörter und Redewendungen verständlich aus
folgt dem Unterrichtsgespräch aufmerksam und beteiligt sich mit einfachen Wörtern	folgt dem Unterrichtsgespräch aufmerksam und beteiligt sich mit einfachen Wörtern und Sätzen	folgt dem Unterrichtsgespräch aufmerksam und nutzt häufig gebrauchte Wendungen, um sich themenbezogen einzubringen
	erkennt vertraute Wörter wieder und ordnet sie den passenden Bildern zu	erkennt vertraute Wörter wieder und schreibt sie nach Vorlage richtig

# Kompetenzerwartungen im Fach Englisch

## Zu bewertende Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 3 und 4

Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Kommunikation – sprachliches Handeln</b>	<b>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte und entnimmt ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wesentliche Informationen</li> </ul>	<b>Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte und entnimmt ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wesentliche Informationen</li> </ul>
	<b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• agiert in Rollenspielen mit bekanntem Wortschatz und bekannten Redemitteln zunehmend selbstständig</li> </ul>	<b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nimmt Kontakt auf und stellt selbstständig bzw. beantwortet Fragen zu Themen aus den Erfahrungsfeldern (z.B. im Interview über sich und die Familie Auskunft geben/ entsprechende Fragen stellen)</li> </ul>
	<b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trägt einfache Texte auswendig vor bzw. liest darstellend laut (z.B. chants, Gedichte)</li> </ul>	<b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gebraucht vertraute formelhafte Wendungen und Sätze, um Personen, Dinge und deren Eigenschaften sowie Handlungen und Gefühle zu beschreiben</li> </ul>
	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene in einem bekannten Kontext (z.B. im Lehrbuch, Workbook) und setzt sie um</li> </ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• versteht kurze (auch authentische) Texte mit bekanntem Wortschatz und entnimmt die wesentlichen Handlungselemente (z.B. Handlungsträger, Ort, Abläufe)</li> </ul>
	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschriftet Bilder mithilfe von bekanntem oder im Wörterbuch gefundenem Wortmaterial</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfasst kurze Texte durch das Zusammenfügen bzw. Ergänzen von vorgegebenen Satzelementen oder Textbausteinen</li> </ul>

	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gibt Einzelheiten von Gelesenem – auch unter Zuhilfenahme eines Bildwörterbuches – auf Deutsch wieder (z.B. von kurzen Geschichten, kurzen Sachtexten, Flyern, Plakaten)</li> </ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gibt Einzelheiten von Gelesenem – auch unter Zuhilfenahme eines Bildwörterbuches – auf Deutsch wieder (z.B. von kurzen Geschichten, kurzen Sachtexten, Flyern, Plakaten)</li> </ul>
<b>Interkulturelles Lernen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• befasst sich differenzierter mit dem Leben in Familie und Schule und häufig wiederkehrenden Situationen (z.B. einkaufen, reisen, Feste feiern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bewältigt einfache Begegnungssituationen durch die personenbezogene Anwendung einiger wichtiger kulturspezifischer Verhaltensweisen (u.a. Begrüßungsrituale, Anredekonventionen)</li> </ul>
<b>Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln</b>	<b>Aussprache und Intonation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht vertraute Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aus</li> </ul> <b>Wortschatz und Redemittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beteiligt sich mit einem wachsenden und zunehmend vernetzten Vorrat an Wörtern und Strukturen am Unterrichtsgespräch</li> </ul> <b>Grammatik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht über sich und andere, über Personen, Lebewesen, Sachen, Gegebenheiten, Tätigkeiten und Gehehnisse</li> </ul> <b>Orthographie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gibt kurze Wörter aus dem mündlichen Wortschatz ‚phonetisch‘ einigermaßen korrekt schriftlich wieder</li> </ul>	<b>Aussprache und Intonation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spricht vertraute Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aus</li> <li>• überträgt vertraute Klang- und Betonungsmuster auf unbekannte Wörter und Sätze</li> </ul> <b>Wortschatz und Redemittel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• trifft mit formelhaften Wendungen Aussagen zu bekannten Gegenständen, Eigenschaften, Befindlichkeiten und Handlungen (d.h. Nomen, Verben, Strukturwörter)</li> </ul> <b>Grammatik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• formuliert in einfacher Form Wünsche, Interessen und Aufforderungen</li> </ul> <b>Orthographie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schreibt Sätze und Texte nach Vorlage richtig</li> </ul>
<b>Methoden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzt Gestik, Mimik und den situativen Kontext bewusst zur Deutung sprachlicher Elemente</li> <li>• nutzt einfache Notizen und Bilder als Gedächtnisstütze (z.B. als Notizzettel beim Rollenspiel)</li> <li>• aktiviert sprachliches Vorwissen – einschließlich bekanntem Wortschatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließt chunks und Textpassagen aus dem Zusammenhang</li> <li>• nutzt Hilfsmittel zunehmend selbstständig (z.B. Karteikarten, Wortfelder, Bildwörterbücher, digitale Medien)</li> <li>• aktiviert sprachliches Vorwissen – einschließlich bekanntem Wortschatz</li> </ul>

## Zeugnisformulierungen

Halbjahr	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>1. Halbjahr</b>	beteiligt sich mit wachsendem Wortschatz an Unterrichtsgesprächen	beteiligt sich mit wachsenden Kenntnissen an Wörtern und Satzmustern an Unterrichtsgesprächen
	versteht Äußerungen und Hörtexte mit vertrautem Wortschatz	versteht die wesentlichen Inhalte unbekannter Texte in einem vertrauten Zusammenhang
	spricht erarbeitete Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aus	spricht erarbeitete Wörter und Redewendungen korrekt aus
	liest Wörter und kurze Sätze und ordnet ihnen Bedeutung zu	versteht kurze Texte mit bekanntem Wortschatz und entnimmt die wesentlichen Handlungselemente
	schreibt erarbeitete Wörter nach Vorlage richtig	schreibt Sätze und Texte nach Vorlage richtig
	verständigt sich in vertrauten Gesprächssituationen mit einfachen, erarbeiteten Redewendungen	verständigt sich in offeneren Gesprächssituationen mit erarbeiteten Redewendungen
<b>2. Halbjahr</b>	beteiligt sich mit wachsendem Wortschatz an Unterrichtsgesprächen	beteiligt sich mit wachsenden Kenntnissen an Wörtern und Satzmustern an Unterrichtsgesprächen
	versteht Äußerungen und Hörtexte mit vertrautem Wortschatz	versteht die wesentlichen Inhalte unbekannter Texte in einem vertrauten Zusammenhang
	spricht erarbeitete Wörter und Redewendungen zunehmend korrekt aus	spricht erarbeitete Wörter und Redewendungen korrekt aus
	versteht schriftliche Aussagen und kurze Erklärungen auf Satzebene	versteht kurze Texte mit bekanntem Wortschatz und entnimmt die wesentlichen Handlungselemente
	schreibt kurze Wörter zunehmend korrekt	verfasst kurze Texte durch das Zusammenfügen bzw. Ergänzen von vorgegebenen Satzelementen
	verständigt sich in vertrauten Gesprächssituationen und Rollenspielen mit einfachen, erarbeiteten Redewendungen und kurzen Sätzen	verständigt sich in offeneren Gesprächssituationen zunehmend selbstständig

## Beobachtung und Bewertung von Leistungen

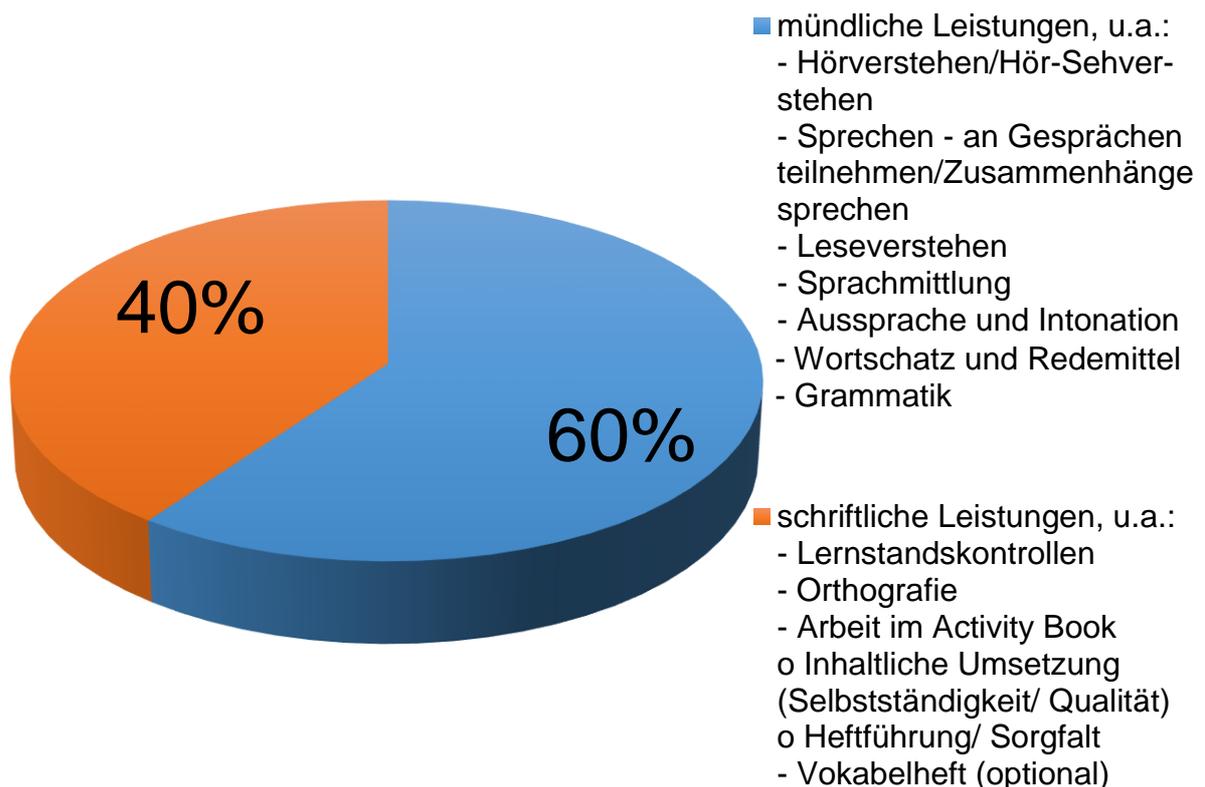
Die Kompetenzen im Fach **Englisch** werden im Rahmen verschiedener Leistungen sichtbar.

Dazu gehören z. B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Partner- und Gruppenarbeit
- Rollenspiele/szenisches Spiel
- Arbeitsergebnisse
- Präsentationen
- Lernzielkontrollen

In den **Jahrgangsstufen 3 und 4** werden einzelne Produkte/Leistungen benotet.

Zur **Gewichtung bei der Notengebung** auf dem Zeugnis wurde folgende **Orientierungshilfe** vereinbart:



Sowohl in die Bewertung der mündlichen als auch der schriftlichen Leistungen fließt die Anstrengungsbereitschaft der Schülerin oder des Schülers mit ein.

**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Kunst**

# Kompetenzerwartungen im Fach Kunst

## Zu bewertende Kompetenzen in der Schuleingangsphase

### *Allgemeine fachbezogene Kompetenzen*

- organisiert den Arbeitsplatz selbstständig
- nimmt Gestaltungsvorschläge an und setzt sie um
- entwickelt eigene Gestaltungsideen
- hält Arbeitsabläufe ein / arbeitet nach Plan
- geht sachgemäß mit Materialien und Werkzeugen um
- setzt erarbeitete Techniken sorgfältig um
- beendet zielgerichtet Arbeiten in einem angemessenen Zeitraum

Hinweis: Schrittweise Anleitung zur zielgerichteten Reflexion über Gestaltungsprozesse und -produkte als Vorbereitung einer zu bewertenden Kompetenz in den Jahrgangsstufen 3 und 4

### *Zentrale inhaltliche Kompetenzen*

Künstlerische Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Räumliches Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- sammelt Material und untersucht und beschreibt Materialeigenschaften (z. B. Ton, Holz, Stein, Metall)</li><li>- gestaltet mit formbaren Materialien Formen und Figuren (z. B. Ton, Knete, Pappmaché, Sand)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- experimentiert, formt, baut und konstruiert mit unterschiedlichen Materialien</li><li>- baut Objekte mit Alltagsmaterialien und Fundstücken (z. B. Figuren, Häuser, Fahrzeuge, Spiel-Landschaften)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- gestaltet Räume und verändert Raumwirkungen (z. B. Klassen, Flure und Begegnungsräume)</li><li>- stellt für Spielanlässe einfache Figuren und Spielobjekte und dazu passende Kulissen und Requisiten her</li></ul>

Künstlerische Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Farbiges Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentiert mit unterschiedlichen Farben und Farbmaterialien (z. B. Deckfarben, Flüssigfarben, Farbkreiden, Kleisterfarben, Farbstiften)</li> <li>- erprobt und verarbeitet verschiedene Farben und Farbmaterialien mit unterschiedlichen Werkzeugen auf unterschiedlichen Malgründen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentiert mit unterschiedlichen Farben und Farbmaterialien (z. B. Deckfarben, Flüssigfarben, Farbkreiden, Kleisterfarben, Farbstiften)</li> <li>- mischt aus Grundfarben neue Farbtöne und beschreibt Wirkungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentiert mit unterschiedlichen Farben und Farbmaterialien (z. B. Deckfarben, Flüssigfarben, Farbkreiden, Kleisterfarben, Farbstiften)</li> <li>- nutzt Farben und Farbwirkungen bei der Gestaltung von Bildern und Objekten</li> </ul>
<b>Grafisches Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzt Erlebtes und Fantastisches in Bildern und Bildergeschichten um</li> <li>- erprobt einfache Hochdruckverfahren und Abklatschverfahren (z. B. Stempeln, Ritzdrucke, Materialdrucke)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erprobt experimentelle Verfahren und spricht über ihre Wirkung (z. B. Kritzeln, Drucken, Frottage)</li> <li>- setzt Erlebtes und Fantastisches in Bildern und Bildergeschichten um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erprobt experimentelle Verfahren und spricht über ihre Wirkung (z. B. Kritzeln, Drucken, Frottage)</li> <li>- spürt grafische Muster, Strukturen und Oberflächenbeschaffenheiten in der Umwelt auf und beschreibt sie (z. B. durch Frottage)</li> <li>- setzt Erlebtes und Fantastisches in Bildern und Bildergeschichten um</li> </ul>

Künstlerische Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Textiles Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentiert mit Materialien und erprobt Materialverbindungen (z. B. Knoten, Flechten, Weben, Heften, Schneiden, Reißen, Löchern, Stopfen und Ausstopfen)</li> <li>- verkleidet und schmückt sich selbst, Spielobjekte und Räume mit textilen Materialien (z. B. Gardine, Fäden, Stoffe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentiert mit Materialien und erprobt Materialverbindungen (z. B. Knoten, Flechten, Weben, Heften, Schneiden, Reißen, Löchern, Stopfen und Ausstopfen)</li> <li>- fügt mit einfachen Techniken Textiles und Nicht-Textiles aneinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- experimentiert mit Materialien und erprobt Materialverbindungen (z. B. Knoten, Flechten, Weben, Heften, Schneiden, Reißen, Löchern, Stopfen und Ausstopfen)</li> <li>- fügt mit einfachen Techniken Textiles und Nicht-Textiles aneinander</li> </ul>
<b>Gestalten mit technisch-visuellen Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Kopien von Bildern, Fotografien und Gegenständen in Gestaltungsprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Kopien von Bildern, Fotografien und Gegenständen in Gestaltungsprozessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deutet Bilder/Bildelemente um und ordnet sie in neue Zusammenhänge (z. B. Verfremdung des eigenen Porträts)</li> </ul>
<b>Szenisches Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und von Spielfiguren und setzt sie spielerisch ein (z. B. Mimik, Gestik, Bewegung, Tanz)</li> <li>- spielt mit selbsthergestellten Figuren (z. B. einfache Flach- und Stabfiguren, Puppen- und Schattenspielfiguren)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und von Spielfiguren und setzt sie spielerisch ein (z. B. Mimik, Gestik, Bewegung, Tanz)</li> <li>- spielt mit selbsthergestellten Figuren (z. B. einfache Flach- und Stabfiguren, Puppen- und Schattenspielfiguren)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und von Spielfiguren und setzt sie spielerisch ein (z. B. Mimik, Gestik, Bewegung, Tanz)</li> <li>- verändert für Spielanlässe sich selbst, Gegenstände und Räume</li> <li>- spielt mit selbsthergestellten Figuren (z. B. einfache Flach- und Stabfiguren, Puppen- und Schattenspielfiguren) (→ passend zum Bereich Räumliches Gestalten „Präsentieren“)</li> </ul>

Künstlerische Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten</b>	- entdeckt in Bildern und Objekten Anregungen für eigene Gestaltungsmöglichkeiten und -wünsche	- erkennt in Kunstwerken und Produkten des Unterrichts technische und gestalterische Aspekte wieder  - entdeckt in Bildern und Objekten Anregungen für eigene Gestaltungsmöglichkeiten und -wünsche	- respektiert Betrachtungen anderer, vergleicht sie mit den eigenen  - hört anderen Kindern bei Betrachtungen zu und achtet fremde und eigene Betrachtungsweisen, z. B. beim „Museumsengang“

## **Zeugnisformulierungen**

1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
erprobt verschiedene Farben, Materialien und Werkzeuge und geht mit ihnen sachgemäß um	setzt sich mit der Wirkung verschiedener Farben und Materialien auseinander	geht in Gestaltungsprozessen kreativ mit unterschiedlichen Farben, Materialien und Werkzeugen um
beachtet Gestaltungsvorgaben angemessen	wendet erarbeitete Techniken selbstständig an	kennt verschiedene Arbeitstechniken und wendet sie zielgerichtet an
arbeitet selbstständig nach vorgegebenen Anleitungen	entwickelt eigene Gestaltungsideen unter Berücksichtigung der Vorgaben	setzt verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und von Figuren spielerisch ein
beendet Arbeiten zielgerichtet in einem angemessenem Zeitraum	arbeitet ausdauernd und sorgfältig an Gestaltungsaufträgen	respektiert Betrachtungen anderer und vergleicht sie mit den eigenen

## Kompetenzerwartungen im Fach Kunst

### Zu bewertende Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 3 und 4

#### *Allgemeine fachbezogene Kompetenzen*

- plant Arbeitsabläufe sinnvoll und hält diese ein
- nimmt Gestaltungsvorschläge an und setzt sie um
- zeigt in den künstlerischen Arbeiten Einfallsreichtum bzw. Aussagekraft
- geht sachgemäß mit Techniken, Materialien und Werkzeugen um
- reflektiert zielgerichtet über Gestaltungsprozesse und -produkte
- tauscht sich mit anderen kooperativ für gemeinsame Projekte aus

#### *Zentrale inhaltliche Kompetenzen*

Künstlerische Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Räumliches Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- greift Strukturen, Muster und Texturen auf und integriert sie in eigene Gestaltungen</li><li>- setzt Werkzeuge und Materialverbindungen sachgerecht ein (z. B. Verdrahten, Verknoten, Vernähen)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- untersucht Materialien im Hinblick auf räumliche Wirkungen und verwandelt Dinge des täglichen Lebens, gestaltet sie um oder erfindet sie neu</li><li>- stellt aus formbaren Materialien komplexere Formen und Figuren her</li><li>- entwirft Kostüme und Bühnengestaltungen für Aufführungen</li></ul>
<b>Farbiges Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- experimentiert mit Farbwirkungen und reflektiert sie</li><li>- wendet in Gestaltungsprozessen unterschiedliche Farben und ihre Wirkungen an, kombiniert und verfeinert sie</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- erkennt erste Mischgesetze</li></ul>

Künstlerische Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Grafisches Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzt bei der Gestaltung von Flächen, Oberflächen und Bildern grafische Mittel gezielt ein</li> <li>- dokumentiert vorgefundene Spuren, Muster und Schraffuren, ergänzt sie grafisch und deutet sie um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- formt grafische Zeichen aus und entdeckt oder erfindet neue Bildzeichen</li> <li>- kennt Möglichkeiten der Vervielfältigung in Druckverfahren und setzt sie in bildnerischer Absicht ein</li> </ul>
<b>Textiles Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wendet konventionelle und unkonventionelle textile Techniken zur Gestaltung und Verfremdung von Gegenständen an (z. B. Handschuhe, Hüte, Hemden, Strümpfe, Regenschirme)</li> <li>- stellt Spielobjekte und Räume aus textilen Materialien und Materialverbänden her (z. B. Hüte, Fahnen, Windspiele, Zelte, Tunnel, Installationen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- recherchiert Herkunft, Verarbeitung und kulturelle Hintergründe von Textilien (z. B. Geknüpftes, Gewebtes aus anderen Ländern und Erdteilen)</li> <li>- findet mit textilen Materialien und Techniken differenzierte Verkleidungen für sich selbst</li> </ul>
<b>Gestalten mit technisch-visuellen Medien</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Layouts im Schreibprogramm des Computers für eigene Arbeiten (z. B. Wort- und Bildkombinationen erstellen und gestalten, Über- und Unterschriften wählen und gestalten)</li> <li>- verändert Fotografien und Bilder in Kopierprozessen, collagiert sie und gestaltet sie um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- verändert Fotografien und Bilder in Kopierprozessen, collagiert sie und gestaltet sie um</li> <li>- hinterfragt und nutzt Bildsprache und Bildinformationen visueller Medien nach ihrer Aussage und Botschaft kritisch</li> </ul>
<b>Szenisches Gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erprobt Ausdrucksmöglichkeiten des eigenen Körpers und von Spielfiguren für Spielsituationen</li> <li>- setzt musikalische und choreografische Darstellungsmittel und -formen ein und reflektiert deren Wirkungen (z. B. Musik, Rhythmus, Bewegungsabläufe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- setzt visuelle Darstellungsmittel und -formen ein und reflektiert deren Wirkungen (z. B. Schminke, Maske, Kulissen, Kostüme, Requisiten, Licht)</li> </ul>

Künstlerische Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Auseinandersetzung mit Bildern und Objekten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließt sich ausgewählte historische und zeitgenössische Kunstwerke und findet Bezüge für eigene Gestaltungen (z. B. Kontexte, Biografien, Charakteristisches und Typisches, Materialien, kulturell Bedeutsames)</li> <li>- lässt sich auf ein differenziertes und vertieftes Betrachten, Beschreiben und Deuten von Bildern und Objekten ein</li> <li>- unterscheidet Objekte und Bildarten der Alltagswelt, der Kunst, der Werbung, der Medien usw.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lässt sich auf ein differenziertes und vertieftes Betrachten, Beschreiben und Deuten von Bildern und Objekten ein und lernt dabei verschiedene Methoden der Bildanalyse und der Bildbetrachtung kennen</li> </ul>

## **Zeugnisformulierungen**

Halbjahr	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>1. Halbjahr</b>	hält Gestaltungsvorgaben ein und setzt ggf. Hinweise zur Optimierung eigener Arbeiten um	plant Arbeitsabläufe sinnvoll und hält diese ein
	wendet in Gestaltungsprozessen zielgerichtet unterschiedliche Farben, Materialien und deren Wirkungen an und setzt Werkzeuge und Techniken sachgemäß ein	zeigt in Gestaltungsprozessen Geschick im Umgang mit verschiedenen Farben, Materialien, Werkzeugen und Techniken und erzielt aussagekräftige Ergebnisse
	reflektiert zielgerichtet über Gestaltungsprozesse und -produkte (auch bzgl. gemeinschaftlicher Projekte)	reflektiert zielgerichtet über Gestaltungsprozesse und -produkte (auch bzgl. gemeinschaftlicher Projekte)
<b>2. Halbjahr</b>	hält Gestaltungsvorgaben ein und setzt ggf. Hinweise zur Optimierung eigener Arbeiten um	setzt visuelle Darstellungsmittel und -formen ein und reflektiert deren Wirkungen (z. B. im szenischen Spiel)
	wendet in Gestaltungsprozessen zielgerichtet unterschiedliche Farben, Materialien und ihre Wirkungen an und setzt Werkzeuge und Techniken sachgemäß ein	zeigt bei Gestaltungsprozessen Geschick im Umgang mit verschiedenen Techniken, Materialien und Werkzeugen und erzielt aussagekräftige Ergebnisse
	reflektiert zielgerichtet über Gestaltungsprozesse und -produkte (auch bzgl. gemeinschaftlicher Projekte)	reflektiert zielgerichtet über Gestaltungsprozesse und -produkte (auch bzgl. gemeinschaftlicher Projekte)

## Beobachtung und Bewertung von Leistungen

Die Kompetenzen im Fach Kunst werden im Rahmen verschiedener Leistungen sichtbar.

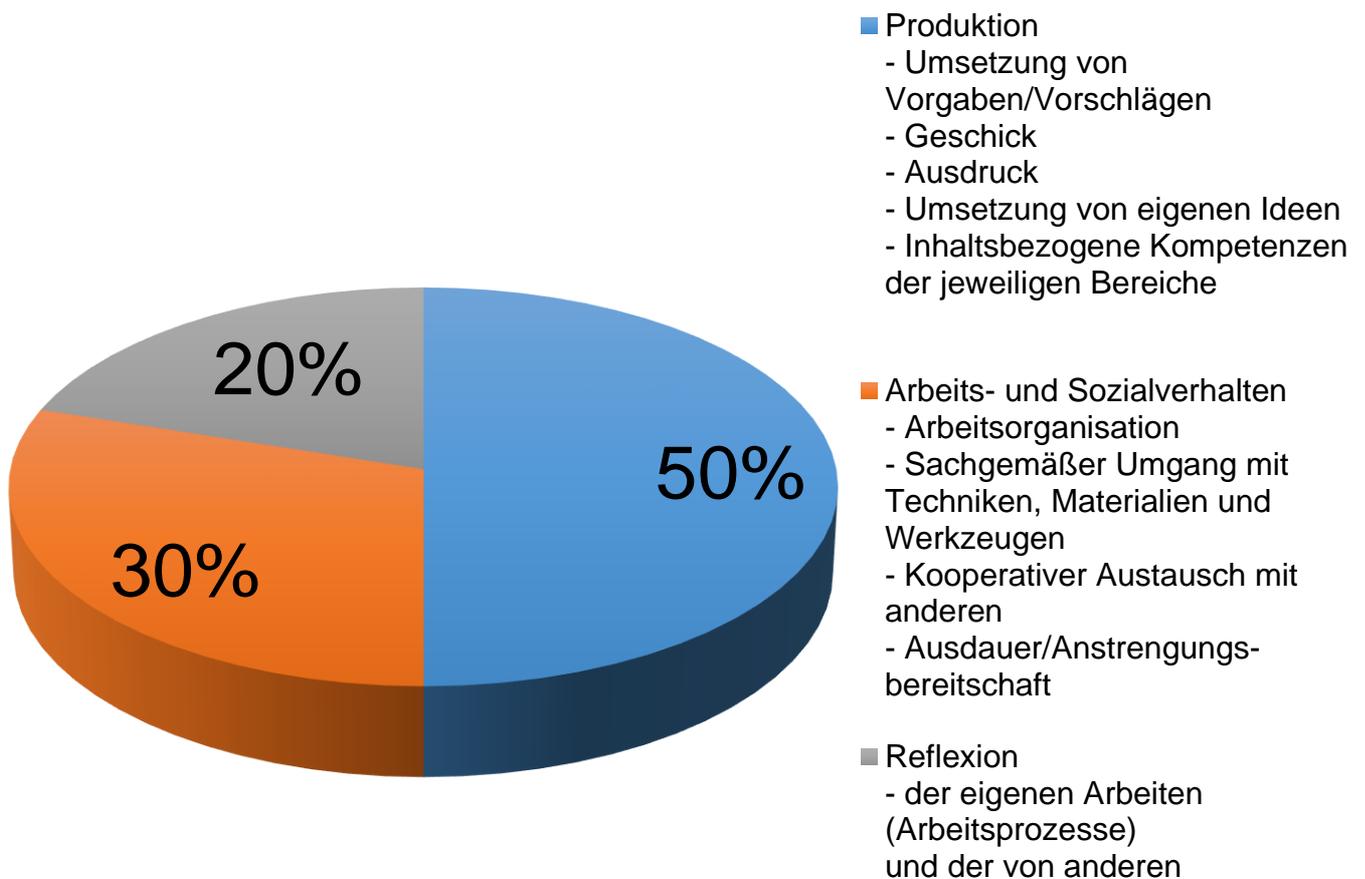
Dazu gehören z. B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z. B. in der Erarbeitung der Thematik/der Gestaltungskriterien)
- Praktische Arbeiten (in den Jgst. 3 und 4 auch Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten)
- Präsentationen
- Darstellerisches Gestalten (z. B. Stabpuppenspiel)
- Reflexionsgespräche (z. B. anhand von Gestaltungskriterien)

Bei der Beobachtung von Leistungen kommen sowohl Eindrücke der Lehrperson als auch Eindrücke der Schülerinnen und Schüler zum Tragen (z. B. Reflexion durch andere Kinder bei Museumsgängen/beim Vergleichen unterschiedlicher Produkte, Selbstreflexion durch Strichlisten bzgl. der Einforderung von Hilfe ...).

In den **Jahrgangsstufen 3 und 4** werden einzelne Produkte/Leistungen benotet.

Zur **Gewichtung bei der Notengebung** wurde folgende **Orientierungshilfe** vereinbart:



**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Musik**

## Kompetenzerwartungen im Fach Musik

### Zu bewertende Kompetenzen in der Schuleingangsphase

#### *Allgemeine fachbezogene Kompetenzen*

- zeigt in musikalischen Aktionen Experimentierfreude und Geschick im Umgang mit Stimme und Instrumenten
- geht sachgemäß mit Instrumenten um
- bringt individuelle und im Unterricht erworbene Kenntnisse konstruktiv ein

#### *Zentrale inhaltliche Kompetenzen*

Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Musik machen – mit der Stimme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- singt Lieder mit bildlicher Unterstützung</li> <li>- geht mit Stimme und Artikulation spielerisch um (z.B. erzeugt verschiedene Geräusche, imitiert Tierlaute ...)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- singt Lieder auswendig mit kräftiger Stimme</li> <li>- gestaltet beim Singen Lautstärke und Tempo angemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- singt Lieder zu verschiedenen Themenbereichen (zum Jahresverlauf, zu Feiern...)</li> <li>- singt Lieder artikuliert</li> </ul>
<b>Musik machen – mit Instrumenten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erprobt einfache Klangerzeuger und herkömmliche Instrumente (Orff-Instrumente)</li> <li>- begleitet Lieder auf Rhythmusinstrumenten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gestaltet einfache Klangspiele nach vorgegebenen Wörtern oder Bildern (Rhythmen – Silbenlänge...)</li> <li>- bringt einfache notierte Spielstücke zum Klingen (auch in Bildform)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spielt auf Körper und Rhythmusinstrumenten zu einfach strukturierten Musikstücken in angepasster Lautstärke mit</li> <li>- hält Klangergebnisse auf Tonträgern fest und spricht über sie</li> </ul>
<b>Musik hören</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennt Alltagsgegenstände am Geräusch, Richtungshören</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spricht über Live-Musik-Erlebnisse in der Schule (z.B. Gemeinsames Singen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennt verschiedene Instrumente (z.B. des Orff-Instrumentariums) und ordnet deren Klänge zu</li> </ul>

		- lässt Musik auf sich wirken und zeigt dies mit verschiedenen Mitteln (grafisch, sprachlich, tänzerisch...)	- lässt Musik auf sich wirken und zeigt dies mit verschiedenen Mitteln (grafisch, sprachlich, tänzerisch...)
<b>Musik umsetzen</b>	- realisiert passende eigene Bewegungsformen zu Liedern und Musikstücken und macht dabei Stimmungen der Musik deutlich  - spielt mimisch und gestisch zur Musik	- setzt nach Vorgaben tänzerische Bewegungen ein und gestaltet musikalische Szenen  - spielt mimisch und gestisch zur Musik	- gestaltet zu Vorlagen musikalische Spielszenen (z.B. Bilderbuch, Märchen, Gedicht, Lied)  - spielt mimisch und gestisch zur Musik

## **Zeugnisformulierungen**

<b>1. Schulbesuchsjahr</b>	<b>2. Schulbesuchsjahr</b>	<b>3. Schulbesuchsjahr</b>
merkt sich Liedtexte und singt Lieder mit	singt Lieder auswendig <b>mit kräftiger Stimme</b>	singt Lieder <b>artikulierte</b> zu verschiedenen Themenbereichen
realisiert passende eigene Bewegungen zu Liedern	setzt nach Vorgaben tänzerische Bewegungen ein	spielt auf Körper und Rhythmusinstrumenten zu einfach strukturierten Musikstücken in angepasster Lautstärke mit
begleitet Lieder auf Rhythmusinstrumenten	gestaltet einfache Klangspiele rhythmisch nach Vorgabe	lässt Musik auf sich wirken und zeigt dies mit <b>verschiedenen grafischen, sprachlichen oder tänzerischen</b> Mitteln
spielt mimisch und gestisch zur Musik	spielt mimisch und gestisch zur Musik	spielt mimisch und gestisch zur Musik

\*bei Bedarf

## Kompetenzerwartungen im Fach Musik

### Zu bewertende Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 3 und 4

#### *Allgemeine fachbezogene Kompetenzen*

- zeigt in musikalischen Aktionen Experimentierfreude und Geschick im Umgang mit Stimme und Instrumenten
- geht sachgemäß mit Instrumenten um
- bringt individuelle und im Unterricht erworbene Kenntnisse konstruktiv ein
- tauscht sich mit anderen kooperativ über gemeinsame Vorhaben aus, plant und realisiert gemeinsame Projekte
- reflektiert zielgerichtet über Gestaltungsprozesse und -ergebnisse

#### *Zentrale inhaltliche Kompetenzen*

Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Musik machen – mit der Stimme</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- singt Lieder aus einem erweiterten Repertoire auswendig</li><li>- erfindet und gestaltet Melodien zu Gedichten, Szenen und Geschichten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- singt Lieder verschiedener Gattungen (Rap, Pop...) oder auch in Formen der Mehrstimmigkeit (Kanon)</li><li>- singt aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen (z.B. Lieder aus den Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler)</li></ul>
<b>Musik machen – mit Instrumenten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- spielt auf einem erweiterten Instrumentarium selbst gebauter und erprobter Klangerzeuger</li><li>- begleitet geeignete Musikstücke auf Instrumenten in angepasster Lautstärke</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- führt notierte Spielstücke und Klangspiele aus</li><li>- spricht über Informationen zum Musikstück und seiner Geschichte</li></ul>

<b>Musik hören</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- benennt Vertreter der Instrumentengruppen (Streich-, Holzblas-, Blechblas- und Schlaginstrumente) und ordnet deren Klänge zu</li> <li>- unterscheidet Musik in ihrer Verschiedenartigkeit mit Hilfe bestimmter Ordnungskriterien: Zweck (Tanzmusik, Kirchenmusik), Besetzung (gesungene Musik, Instrumentalmusik), Kulturkreis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erklärt, welche musikalischen Mittel den Ausdruck bewirken (z.B. Tempo, Lautstärke, Tonhöhe...)</li> <li>- stellt ihre/seine eigene Lieblingsmusik vor und äußert sich über die Erfahrungen mit ihr</li> </ul>
<b>Musik umsetzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickelt Tänze nach Vorgaben, setzt selbstentwickelte Tanzideen um und gestaltet sie aus</li> <li>- spielt szenisch zur Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- realisiert zur Musik improvisierend Bewegungsformen, übt diese und entwickelt sie dabei weiter</li> <li>- gestaltet zu Themen oder Inhalten musikalische Spielszenen mit choreografischen Mitteln</li> </ul>

### **Zeugnisformulierungen**

<b>Halbjahr</b>	<b>Jahrgangsstufe 3</b>	<b>Jahrgangsstufe 4</b>
<b>1. Halbjahr</b>	singt Lieder aus einem erweiterten Repertoire auswendig	singt Lieder aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen
	spielt auf einem erweiterten Instrumentarium selbst gebauter und erprobter Klangerzeuger	führt notierte Spielstücke und Klangspiele aus
	spielt szenisch zur Musik	realisiert zur Musik improvisierend Bewegungsformen, übt diese und entwickelt sie dabei weiter
<b>2. Halbjahr</b>	singt Lieder aus einem erweiterten Repertoire auswendig und beachtet melodische Verläufe	singt Lieder aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen und beachtet melodische Verläufe
	begleitet geeignete Musikstücke auf Instrumenten in angepasster Lautstärke	stellt ihre/seine eigene Lieblingsmusik vor und äußert sich über die Erfahrungen mit ihr
	entwickelt Tänze nach Vorgaben, setzt selbstentwickelte Tanzideen um und gestaltet sie aus	gestaltet zu Themen oder Inhalten musikalische Spielszenen mit choreografischen Mitteln

## Beobachtung und Bewertung von Leistungen

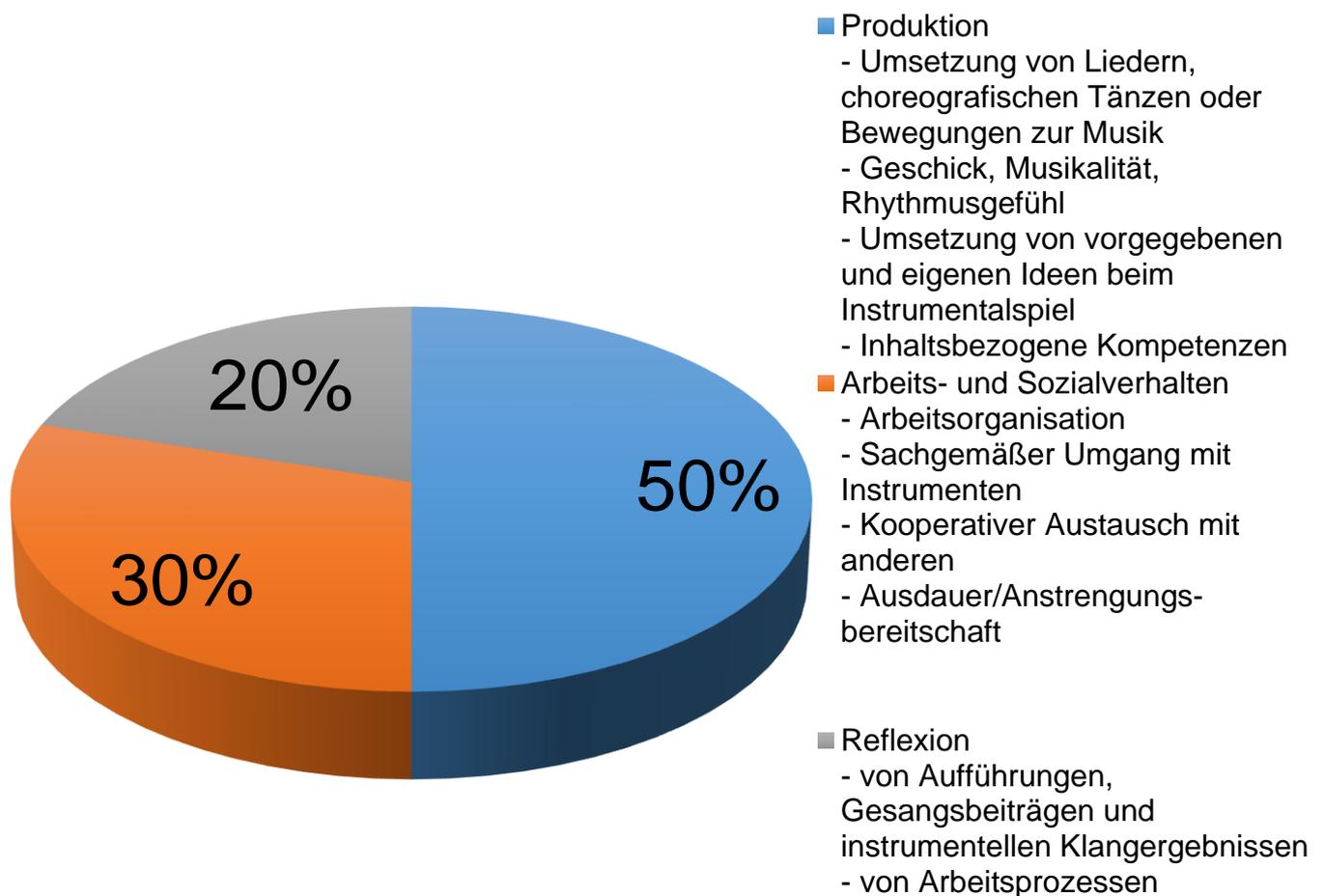
Die Kompetenzen im Fach **Musik** werden im Rahmen verschiedener Leistungen sichtbar.

Dazu gehören z.B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z.B. in der Erarbeitung der Thematik/des musikalischen Schwerpunktes oder durch das Einbringen der im Unterricht erworbenen Kenntnisse)
- Praktische Beiträge in den Lernfeldern „Musik machen“, „Musik hören“ und „Musik umsetzen“ (Einzel- oder Gruppendarbietungen)
- Reflexionsgespräche (z.B. Unterscheidung von Musikstücken)
- Darbietungen im Rahmen des Gemeinsamen Singens

In den **Jahrgangsstufen 3 und 4** werden einzelne Produkte/Leistungen benotet.

Zur **Gewichtung bei der Notengebung** wurde folgende **Orientierungshilfe** vereinbart:



**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Sport**

## Kompetenzerwartungen im Fach Sport

### Zu bewertende Kompetenzen in der Schuleingangsphase

#### *Allgemeine fachbezogene Kompetenzen*

- achtet darauf, Sportkleidung regelmäßig mitzubringen
- zeigt Anstrengungsbereitschaft in allen sportlichen Lernfeldern
- entwickelt eigene Bewegungsideen
- geht sachgemäß mit Sportmaterialien um
- ist hilfsbereit und nimmt Rücksicht auf Mitschülerinnen und Mitschüler
- kooperiert mit Mitschülerinnen und Mitschülern
- hält vorgegebene Regeln des Sportunterrichts ein

#### *Zentrale inhaltliche Kompetenzen*

Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt ihr/sein Körperschema wahr</li> <li>- verbessert durch Üben die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfährt Spannung und Entspannung</li> <li>- verbessert durch Üben die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten</li> <li>- baut gezielt Körperspannung auf und ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfährt die Reaktionen ihres/ seines Körpers bei Bewegungsbelastungen und beschreibt erste Ursache-Wirkungszusammenhänge</li> <li>- verbessert durch Üben die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten und spricht darüber</li> </ul>
<b>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spielt mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen (Kleingeräte)</li> <li>- erkennt und akzeptiert unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spielt mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen (spielen mit Alltagsmaterialien)</li> <li>- erkennt und akzeptiert unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- spielt mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen</li> <li>- erkennt und akzeptiert unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen</li> </ul>

<b>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- läuft in unterschiedlichen Bewegungssituationen</li> <li>- springt in unterschiedlichen Bewegungssituationen</li> <li>- wirft mit unterschiedlichen Wurfobjekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- läuft in unterschiedlichen Bewegungssituationen</li> <li>- springt in unterschiedlichen Bewegungssituationen</li> <li>- wirft mit unterschiedlichen Wurfobjekten, erprobt verschiedene Wurfarten</li> <li>- vergleicht Leistungen in selbst gesetzten und vorgegebenen Bewegungsanforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- läuft in unterschiedlichen Bewegungssituationen und beschreibt Körper- und Lauferfahrungen</li> <li>- springt in unterschiedlichen Bewegungssituationen</li> <li>- wirft mit unterschiedlichen Wurfobjekten, erprobt verschiedene Wurfarten und beschreibt Erfahrungen</li> </ul>
<b>Bewegen an Geräten – Turnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Geräte zum Balancieren in unterschiedlichen Richtungen</li> <li>- lässt sich auf ungewohnte räumliche und gerätspezifische Bewegungserfahrungen ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Geräte zum Balancieren in unterschiedlichen Richtungen</li> <li>- lässt sich auf ungewohnte räumliche und gerätspezifische Bewegungserfahrungen ein</li> <li>- erfindet und erprobt einfache Bewegungskunststücke, führt diese anderen vor, entwickelt dabei Sicherheitsbewusstsein</li> </ul>	
<b>Gestalten, Tanzen , Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt und erprobt vielfältige Bewegungsformen</li> <li>- realisiert vorgegebene Singspiele und Tänze und beachtet dabei einfache rhythmische und räumliche Kriterien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt und erprobt vielfältige Bewegungsformen – auch mit Handgeräten und Objekten</li> <li>- passt Bewegungen einem vorgegebenen Rhythmus/einer Musik an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt und erprobt vielfältige Bewegungsformen – auch mit Handgeräten und Objekten und führt diese strukturgerecht aus</li> <li>- passt Bewegungen einem vorgegebenen Rhythmus/einer Musik an</li> </ul>
<b>Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt und verwirklicht die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele</li> <li>- spielt nach vorgegebenen Regeln, hält diese ein und begreift deren Bedeutung für gelingendes Spiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt und verwirklicht die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele</li> <li>- erfährt elementarische taktische Verhaltensweisen, erläutert die Bedeutung für die Spielhandlung</li> <li>- spielt nach vorgegebenen Regeln, hält diese ein und begreift deren Bedeutung für gelingendes Spiel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt und verwirklicht die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele</li> <li>- erfährt elementarische taktische Verhaltensweisen und erläutert die Bedeutung für die Spielhandlung</li> </ul>

<b>Gleiten, Fahren, Rollen – Roll-sport</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernt Fahreigenschaften verschiedener Gleit-, Fahr- und Rollgeräte kennen und nutzt diese in einfach strukturierten Bewegungssituationen</li> <li>- beachtet grundlegende Sicherheitsaspekte und beschreibt diese</li> </ul>	
<b>Ringens und Kämpfen</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- erprobt Ringen und Kämpfen in spielerischer Form</li> <li>- hält vorgegebene Regeln ein und bespricht ihre Bedeutung</li> </ul>	
<b>Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt die spezifischen Eigenschaften und Wirkungen des Wassers in Wechselbeziehung zum eigenen Körper und geht damit verantwortungsbewusst um</li> <li>- springt ins Wasser, kennt Sprungregeln und wendet sie an</li> <li>- orientiert sich unter Wasser und holt einen Gegenstand mit den Händen aus schultertiefem Wasser</li> <li>- kennt Tauchregeln und wendet sie an</li> <li>- schwimmt ohne Unterbrechung eine ausgewählte Strecke mit einer ausgewählten Schwimmtechnik in der Grobform</li> <li>- kennt und nutzt die Auswirkung des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität</li> </ul>

## Zeugnisformulierungen

1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
verbessert durch Üben die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten	zeigt sich anstrengungsbereit	zeigt sich hilfsbereit, rücksichtsvoll und kooperationsbereit beim gemeinsamen Spiel
nutzt Geräte zum Balancieren in unterschiedlichen Richtungen	zeigt Ausdauer, Kraft und Geschicklichkeit	zeigt altersgerechte Leistungen im Bereich Koordination und Ausdauer
kennt Spielideen und Regelungen einfacher Spiele und setzt diese um	erfindet und erprobt kleine Bewegungskunststücke (im Rahmen z.B. einer Zirkusvorstellung)	<b>Schwimmen</b>
hält sich verlässlich an Spiel- und Sportregeln	hält sich bei Regelspielen und beim Ringen und Raufen an vorgegebene Regeln und bespricht deren Bedeutung	bewegt sich angstfrei im Wasser
	baut gezielt Körperspannung auf und ab	gleitet ohne Hilfsmittel
		holt Gegenstände aus schulertiefem Wasser heraus
		wendet die Brustschwimmtechnik in Grobform an
		wendet die Kraulschwimmtechnik in Grobform an

## Kompetenzerwartungen im Fach Sport

### Zu bewertende Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 3 und 4

#### *Allgemeine fachbezogene Kompetenzen*

- zeigt Anstrengungsbereitschaft in allen sportlichen Lernfeldern
- zeigt Fairness gegenüber schwächeren Schülerinnen und Schülern
- nimmt Rücksicht auf Mitschülerinnen und Mitschüler
- ist hilfsbereit bei der Organisation des Sportunterrichts
- kooperiert mit Mitschülerinnen und Mitschüler
- hält vorgegebene Regeln des Sportunterrichts ein
- reflektiert eigene und fremde Bewegungshandlungen

#### *Zentrale inhaltliche Kompetenzen*

Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- kennt elementare Regeln zur Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten</li><li>- ist sich ihres/seines Körperschemas bewusst und verhält sich körpergerecht in Ruhe und in der Fortbewegung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- nutzt Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größe, stellt sie bewusst her und wendet sie selbstständig im Schulalltag an</li><li>- kennt elementare Regeln zur Verbesserung der koordinativen und konditionellen Fähigkeiten, wendet sie an und kennt deren Bedeutung für das Bewegungshandeln</li></ul>
<b>Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- erkennt und akzeptiert unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen und einigt sich auf gemeinsame Spiellösungen</li><li>- entwickelt und verwirklicht eigene Spielideen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- spielt mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielgeräten – Minigolfparcour / Hockey</li><li>- entwickelt und verwirklicht eigene Spielideen und trifft Vereinbarungen zur Aufrechterhaltung des Spiels</li></ul>

<p><b>Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfüllt vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestaltet das Lauftempo selbst (Ziel: Citylauf Neheim)</li> <li>- wendet situationsangemessen verschiedene Wurfarten an und wirft koordiniert mit unterschiedlichen Wurfobjekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erfüllt vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestaltet das Lauftempo selbst (Ziel: Citylauf Neheim, Laufabzeichen)</li> <li>- erfüllt vorgegebene und selbst gesetzte Sprunganforderungen und springt koordiniert</li> </ul>
<p><b>Bewegen an Geräten - Turnen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewältigt Balancieraufgaben mit komplexen Anforderungen</li> <li>- bewältigt ungewohnte räumliche und gerätspezifische Bewegungsanforderungen im Fliegen, Drehen und Rollen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nutzt Körperspannung und Kraft zielgerichtet für das Erlernen turnerischer Bewegungen und das Bewältigen turnerischer Bewegungsanforderungen</li> <li>- bewältigt und variiert selbst gefundene und vorgegebene Bewegungskunststücke, verbessert die Bewegungsqualität durch Üben und zeigt beim Präsentieren Selbstvertrauen</li> </ul>
<p><b>Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitert und verbessert ihr/sein Repertoire an Bewegungsformen</li> <li>- nimmt vorgegebene Rhythmen und rhythmische Strukturen von Musik wahr und bezieht ihr/sein Bewegungsverhalten gestalterisch darauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erweitert und verbessert ihr/sein Repertoire an Bewegungsformen, kombiniert und variiert diese</li> <li>- übt selbst erfundene sowie vorgegebene anspruchsvollere Bewegungskunststücke, verbessert die Bewegungsqualität und gestaltet Präsentationen</li> </ul>
<p><b>Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt und verwirklicht die Spielideen und Regelungen komplexerer Spiele</li> <li>- erweitert und verbessert ihre/seine spielspezifischen motorischen Fertigkeiten und wendet sie situationsgerecht in Spielen an</li> <li>- zeigt im Spiel Regelverständnis, hinterfragt Regelungen und modifiziert Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter Spielprobleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt und verwirklicht die Spielideen und Regelungen komplexerer Spiele und verändert diese</li> <li>- nutzt spieltaktische Elemente situationsgerecht und erkennt ihre Bedeutung für gelingende Spielhandlungen</li> <li>- zeigt im Spiel Regelverständnis, hinterfragt Regelungen und modifiziert Regelvorgaben vor dem Hintergrund erkannter Spielprobleme</li> </ul>

<b>Gleiten, Fahren, Rollen - Rollsport</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewegt sich koordiniert und nutzt Gleit-, Fahr- und Rollgeräte in komplexen Bewegungssituationen sicher</li> <li>- beachtet Sicherheitsaspekte in Abhängigkeit von materiellen, räumlichen und personellen Gegebenheiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewältigt komplexe Herausforderungen in natürlicher und gestalteter Umwelt</li> <li>- reflektiert und bewertet umweltbezogene Erfahrungen</li> </ul>
<b>Ringens und Kämpfen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erprobt Ringen und Kämpfen, hält vorgegebene Regeln ein und bespricht ihre Bedeutung</li> <li>- erkennt und akzeptiert unterschiedliche Voraussetzungen der Gegnerin/des Gegners und geht unter Einhaltung aller gelernten Regeln achtsam miteinander um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt Bewegungssicherheit bei der Anwendung technischer Fertigkeiten und setzt taktische Fähigkeiten bewusst in Kampfformen ein</li> <li>- erfindet, erprobt und bewertet eigene Kampfformen und legt die Regeln fest</li> </ul>

## Zeugnisformulierungen

Halbjahr	Jahrgangsstufe 3	Jahrgangsstufe 4
1. Halbjahr	nutzt Übungsangebote zur Verbesserung der motorischen Fähigkeiten sinnvoll	zeigt im Spiel Regelverständnis und entwickelt Spiele mit eigenen Ideen weiter
	bewegt sich koordiniert und nutzt das Rollbrett in komplexen Bewegungssituationen	erfüllt vorgegebene und selbst gesetzte Sprunganforderungen und springt koordiniert
	setzt komplexere Bewegungsabfolgen zur Musik gestalterisch um	zeigt faires und kooperatives Verhalten in verschiedenen Aufgaben- und Spielzusammenhängen
	wendet situationsangemessen verschiedene Wurfarten an und wirft koordiniert mit unterschiedlichen Wurfobjekten	bringt sich in Sportspiele entsprechend individueller technischer und taktischer Möglichkeiten ein
	geht mit Erfolg und Frustrationen angemessen um	hat technische Fertigkeiten beim Basketballspiel verbessern und erweitern können und zeigt im Spiel Regelverständnis
2. Halbjahr	zeigt sich anstrengungsbereit in vielfältigen Anforderungsbereichen	erfüllt vorgegebene Leistungsanforderungen bei leichtathletischen Bewegungsformen wie Laufen, Springen und Werfen
	erfüllt vorgegebene und selbst gesetzte Laufanforderungen und gestaltet das eigene Lauftempo situationsgerecht	setzt vorgegebene und selbstgewählte Laufanforderungen um
	wendet situationsangemessen verschiedene Wurfarten an und wirft koordiniert mit unterschiedlichen Wurfobjekten	wendet spezifische motorische Fertigkeiten wie Werfen und Fangen situationsgerecht in Spielen an
	beherrscht turnerische Bewegungsfertigkeiten in der Grobform und erweitert ihr/sein Bewegungsrepertoire	bewegt sich koordiniert und nutzt Fahrgeräte wie das Fahrrad sicher in komplexen Bewegungssituationen ( <b>abhängig vom Termin der Radfahrprüfung</b> )
	geht mit Erfolg und Frustrationen angemessen um	

## Beobachtung und Bewertung von Leistungen

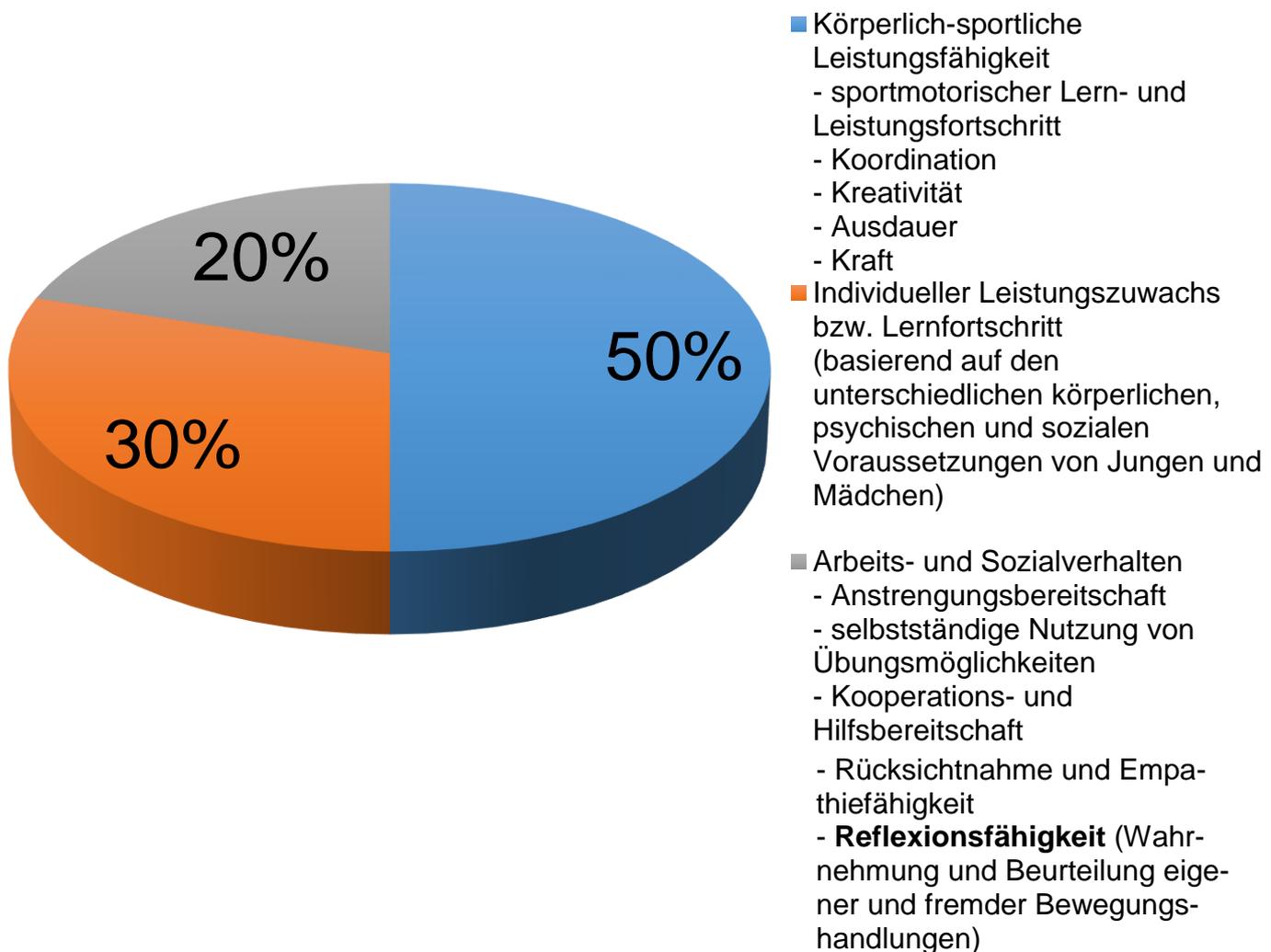
Die Kompetenzen im Fach **Sport** werden im Rahmen verschiedener Leistungen sichtbar.

Dazu gehören z. B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z. B. in der Erarbeitung von Übungen oder Spielregeln)
- Praktische Umsetzung der Übungen und Spiele in den verschiedenen Kompetenzbereichen
- Reflexionsgespräche

In den **Jahrgangsstufen 3 und 4** werden einzelne Leistungen benotet.

Zur **Gewichtung bei der Notengebung** wurde folgende **Orientierungshilfe** vereinbart:



**Absprachen zur  
Leistungsbeobachtung und -bewertung  
im Fach Religion**

## Kompetenzerwartungen im Fach evangelischer und katholischer Religion

### Zu bewertende Kompetenzen in der Schuleingangsphase

#### **Allgemeine fachbezogene Kompetenzen**

- wird aufmerksam auf religiös bedeutsame Fragestellungen und Phänomene
- entwickelt – in Ansätzen – eigene Deutungsmöglichkeiten und vertritt diese begründet
- setzt sich mit zentralen Fragestellungen eines Lerngebietes auseinander und wählt angemessene Lösungswege
- entwickelt Grunderfahrungen und bringt diese in die Auseinandersetzung eines Lerngebietes mit ein
- stellt Fragen zu religiösen Themen

#### **Zentrale inhaltliche Kompetenzen**

Bereiche	1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
<b>Ich und die Anderen, die Welt und Gott: Miteinander leben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt eigene Fähigkeiten, beschreibt sie und tauscht sich darüber aus</li> <li>- setzt sich in ihrem/seinem Umfeld für ein friedliches Miteinander ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nimmt ihre/seine Umwelt bewusst wahr und bringt ihr/sein Staunen und Interesse in verschiedenen Gestaltungsformen zum Ausdruck</li> <li>- entdeckt in menschlicher Fürsorge Zeichen der Liebe Gottes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deutet das Gebot der Nächstenliebe und bringt es im Alltag zum Ausdruck</li> <li>- nennt Beispiele positiv gelebter Gemeinschaft, Bsp.: St. Martin, barmherziger Samariter</li> </ul>
<b>Religion und Glauben im Leben der Menschen: Gott begleitet auf dem Lebensweg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählt von der Bedeutung einiger religiöser Symbole, z.B. Licht</li> <li>- erkennt Musik und Bilder als religiöse Ausdrucksformen und nimmt sie ggf. als Rituale wahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählt von der Bedeutung einiger religiöser Symbole, z.B. Hand, Wasser</li> <li>- nimmt gefestigte Rituale als kindgemäße Liturgie wahr</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erzählt von der Bedeutung einiger religiöser Symbole, z.B. Herz</li> <li>- gestaltet selbst Rituale und bringt sie in eine Liturgie ein</li> <li>- nimmt Gott als Begleiter in Höhen und Tiefen des Lebensweges wahr, z.B. Josefgeschichte</li> </ul>

<b>Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreibt und deutet zentrale Bilder und Symbole der Weihnachtsgeschichte: Krippe, Licht, Stern</li> <li>- stellt menschliche Grunderfahrung wie Trauer und Freude sprachlich, bildlich oder szenisch dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreibt, wie Jesus Menschen begegnet ist und deren Leben verändert</li> <li>- gibt Geschichten vom Leiden und Sterben Jesu in Ansätzen wieder und vergleicht diese Geschichten mit den Leiderfahrungen der Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt biblische Geschichten und Erzählungen Jesu</li> <li>- erkundet die biblische Lebenswelt (AT und NT)</li> </ul>
<b>Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt Feste im Kirchenjahr und beschreibt eigene Erfahrungen</li> <li>- beschreibt Feiern in der Gemeinschaft, z.B. Erntedank</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt und kennt die Bedeutung von Festen im Kirchenjahr und verknüpft sie mit eigenen Erfahrungen</li> <li>- benennt Feste im Kirchenjahr und deutet sie als Erinnerung an Gottes Zuwendung: Advent, Ostern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erkundet einen Kirchenraum, beschreibt und deutet einige Elemente der Innengestaltung: Taufbecken, Altar ...</li> <li>- benennt Feste im Kirchenjahr und deutet sie als Erinnerung an Gottes Zuwendung: Advent, Ostern</li> </ul>

## **Zeugnisformulierungen**

1. Schulbesuchsjahr	2. Schulbesuchsjahr	3. Schulbesuchsjahr
zeigt Interesse an zwischenmenschlich bedeutsamen Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit sich selbst und anderen	zeigt Interesse an ihrer/seiner Umwelt und bringt dies in verschiedenen Gestaltungsformen zum Ausdruck	deutet das Gebot der Nächstenliebe und nennt Beispiele für das alltägliche Leben
bringt eigene Erfahrungen zur Lebensbedeutsamkeit des Symbols Licht zum Ausdruck	gibt biblische Geschichten (in Ansätzen) wieder und stellt themenbezogene Fragen	unterscheidet Elemente der Innengestaltung des Kirchenraumes und kennt deren Bedeutung
entwickelt ein Verständnis für Feste im kulturellen Kontext	entwickelt ein Verständnis für Feste im kulturellen Kontext und versteht in Ansätzen deren Bedeutung	benennt Feste im Kirchenjahr und deutet sie als Erinnerung an Gottes Zuwendung

## Kompetenzerwartungen im Fach evangelischer und katholischer Religion

### Zu bewertende Kompetenzen in den Jahrgangsstufen 3 und 4

#### **Allgemeine fachbezogene Kompetenzen**

- erinnert sich an gesammelte Erfahrungen und bringt diese in die inhaltliche Auseinandersetzung mit ein
- setzt sich mit zentralen Fragestellungen eines Lerngebietes auseinander und wählt angemessene Lösungswege
- stellt Fragen, bedenkt, unterscheidet und bewertet sie
- gestaltet eigene Grundformen religiöser Praxis im alltäglichen Leben  
(zeigt Verantwortung für sowie respektvollen und wertschätzenden Umgang mit anderen)
- tauscht sich mit anderen kooperativ aus
- nutzt vorhandene Fähigkeiten und greift dabei auf vorhandenes Wissen zurück bzw. beschafft sich benötigte Informationen
- reflektiert zielgerichtet über Arbeitsprozesse und -ergebnisse

#### **Zentrale inhaltliche Kompetenzen**

Bereiche	Jahrgangstufe 3	Jahrgangsstufe 4
<b>Ich und die Anderen, die Welt und Gott: Miteinander leben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kennt Handlungsmöglichkeiten zur Konfliktlösung und -vermeidung aufgrund biblischer und christlicher Normen</li> <li>- entdeckt in der Verschiedenartigkeit der Menschen eine Bereicherung für das Zusammenleben</li> <li>- findet Wege eines verantwortungsvollen christlichen Umgangs mit der Schöpfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt Einfühlungsvermögen im Hinblick auf Verwirklichung von Gottes- und Nächstenliebe</li> <li>- stellt Bezüge her zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen: 10 Gebote, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe</li> <li>- findet Wege eines verantwortungsvollen christlichen Umgangs mit der Schöpfung auch in eigener Mitverantwortung</li> </ul>
<b>Religion und Glauben im Leben der Menschen: Gott begleitet auf dem Lebensweg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deutet ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und sucht Bezüge zum eigenen Leben, z.B. Brot, Baum</li> <li>- benennt wichtige Elemente des jüdischen und muslimischen Glaubens</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- deutet ausgewählte Zeichen, Symbole, Bilder und Rituale und sucht Bezüge zum eigenen Leben, z.B. Weg</li> <li>- stellt Bezüge zwischen Judentum, Christentum und dem Islam her</li> </ul>

<b>Das Wort Gottes und das Heilshandeln Jesu</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- entdeckt Inhalt und Bedeutung des Vaterunsers als das Gebet der Christen</li> <li>- erzählt und deutet Geschichten vom liebenden Umgang Jesu mit den Menschen: Begegnungs- und Nachfolgeschichten, Wundererzählungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- lernt die Bibel als heilige Schrift und als das zentrale Buch der Kirche kennen</li> <li>- beschreibt nach den Berichten der Evangelien die wichtigsten Stationen und Personen in Jesu Leben: Leben, Leid, Tod und Auferstehung</li> </ul>
<b>Leben und Glauben in Gemeinde und Kirche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreibt die Innengestaltung der Kirche und erläutert ihre Bedeutung für den Gottesdienst: Ambo, Tabernakel, Ewiges Licht, Kreuzweg</li> <li>- entdeckt die Sakramente Taufe und Abendmahl</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bezieht die Sakramente Taufe und Abendmahl auf deren biblischen Ursprung</li> <li>- beschreibt an Beispielen, was Nachfolge Jesu bedeutet, z.B. Sternsingeraktion, Hilfswerke</li> <li>- entdeckt Unterschiede und Gemeinsamkeiten der großen christlichen Konfessionen und beschreibt diese in unterschiedlichen Gestaltungsformen</li> </ul>

### **Zeugnisformulierungen**

<b>Halbjahr</b>	<b>Jahrgangsstufe 3</b>	<b>Jahrgangsstufe 4</b>
<b>1. Halbjahr</b>	entwickelt und benennt Beispiele zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung	stellt Bezüge zwischen biblischen Weisungen und dem Zusammenleben der Menschen her
	bringt ausgewählte Zeichen, Bilder und Symbole in Zusammenhang mit bereits entwickelten christlichen Deutungsmöglichkeiten	unterscheidet wesentliche Merkmale des Judentums, des Christentums und des Islams
	drückt biblische Geschichten in eigenen Worten aus und stellt sie dar	setzt sich mit der Bibel in ihrer Entstehung und der Struktur auseinander
<b>2. Halbjahr</b>	setzt sich mit dem Inhalt und der Bedeutung des Vaterunsers auseinander	unterscheidet die christlichen Konfessionen und beschreibt deren Gemeinsamkeiten
	setzt die Sakramente Taufe und Abendmahl in Beziehung zu eigenen Erfahrungen und Vorstellungen	beschreibt nach den Evangelien die wichtigsten Stationen und Personen im Leben und Sterben Jesu
	überträgt biblische Normen auf eigene Handlungsmöglichkeiten zur Konfliktlösung und Vermeidung	bringt ausgewählte Zeichen, Bilder und Symbole in Zusammenhang mit bereits entwickelten christlichen Deutungsmöglichkeiten

## Beobachtung und Bewertung von Leistungen

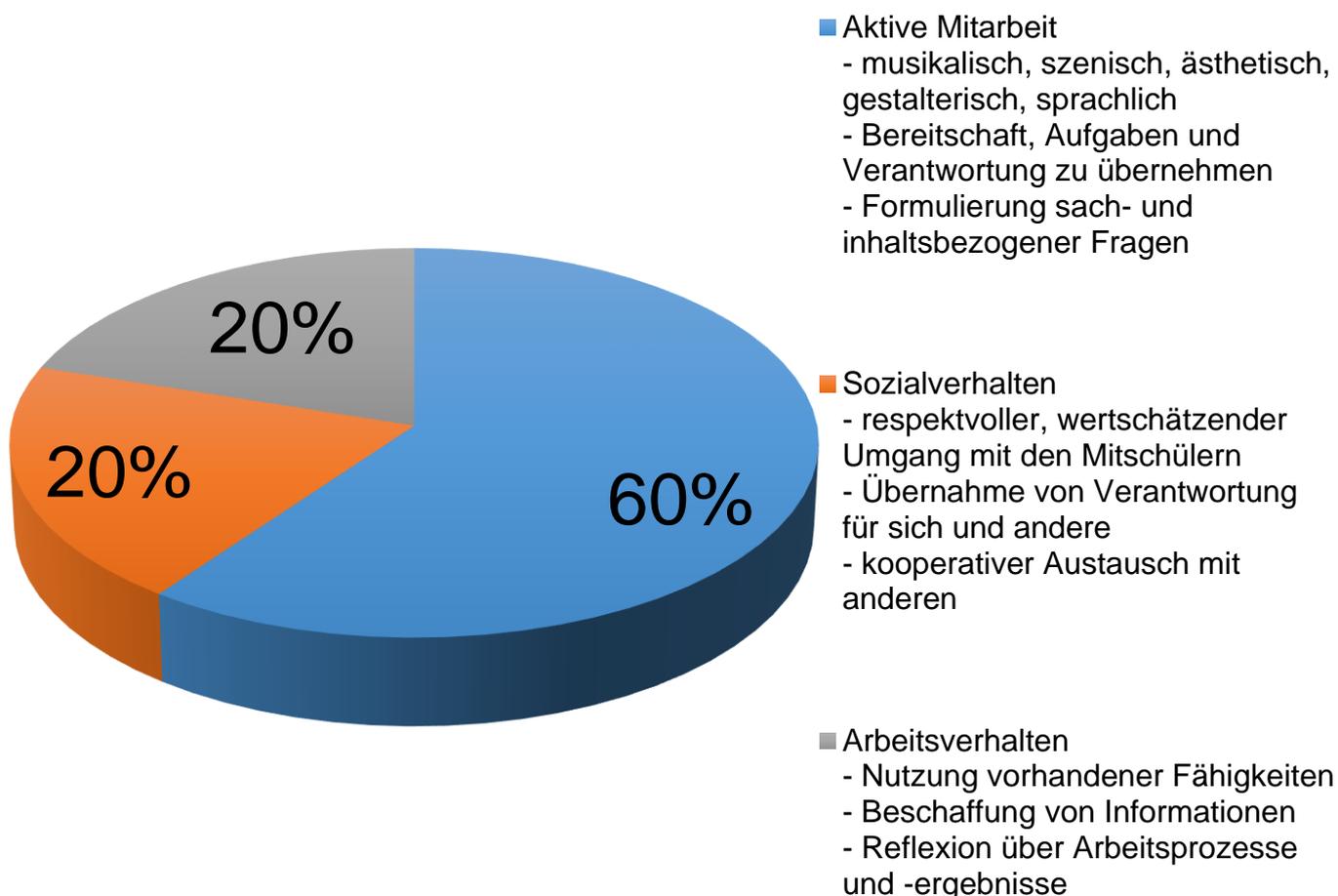
Die Kompetenzen im Fach **evangelischer und katholischer Religion** werden im Rahmen verschiedener Leistungen sichtbar.

Dazu gehören z. B.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (z. B. Grad der sachlichen Angemessenheit und der inhaltlichen Relevanz, Lebenswirklichkeitsbezug)
- Übernahme von Aufgaben und Verantwortung
- Partner- und Gruppenarbeit
- Produkterstellung und -präsentation
- Rollenspiele/szenisches Spiel

In den **Jahrgangsstufen 3 und 4** werden einzelne Produkte/Leistungen benotet.

Zur **Gewichtung bei der Notengebung** wurde folgende **Orientierungshilfe** vereinbart:



# Notentabelle - Punkteverteilung

Punktzahl	100 - 92 %		91 - 80 %		79 - 63 %		62 - 45 %		44 - 21 %		20 - 0 %	
	Note 1		Note 2		Note 3		Note 4		Note 5		Note 6	
15	15,0	- 14,0	13,0	- 12,0	11,0	- 10,0	9,0	- 7,0	6,0	- 4,0	3,0	- 0,0
16	16,0	- 15,0	14,0	- 13,0	12,0	- 10,0	9,0	- 8,0	7,0	- 4,0	3,0	- 0,0
17	17,0	- 16,0	15,0	- 14,0	13,0	- 11,0	10,0	- 8,0	7,0	- 4,0	3,0	- 0,0
18	18,0	- 17,0	16,0	- 15,0	14,0	- 12,0	11,0	- 9,0	8,0	- 4,0	3,0	- 0,0
19	19,0	- 18,0	17,0	- 15,0	14,0	- 12,0	11,0	- 9,0	8,0	- 4,0	3,0	- 0,0
20	20,0	- 19,0	18,0	- 16,0	15,0	- 13,0	12,0	- 9,0	8,0	- 5,0	4,0	- 0,0
21	21,0	- 20,0	19,0	- 17,0	16,0	- 14,0	13,0	- 10,0	9,0	- 5,0	4,0	- 0,0
22	22,0	- 21,0	20,0	- 18,0	17,0	- 14,0	13,0	- 10,0	9,0	- 5,0	4,0	- 0,0
23	23,0	- 22,0	21,0	- 19,0	18,0	- 15,0	14,0	- 11,0	10,0	- 5,0	4,0	- 0,0
24	24,0	- 23,0	22,0	- 19,0	18,0	- 16,0	15,0	- 11,0	10,0	- 6,0	5,0	- 0,0
25	25,0	- 23,0	22,0	- 20,0	19,0	- 16,0	15,0	- 12,0	11,0	- 6,0	5,0	- 0,0
26	26,0	- 24,0	23,0	- 20,0	19,0	- 17,0	16,0	- 12,0	11,0	- 6,0	5,0	- 0,0
27	27,0	- 25,0	24,0	- 22,0	21,0	- 18,0	17,0	- 13,0	12,0	- 6,0	5,0	- 0,0
28	28,0	- 26,0	25,0	- 22,0	21,0	- 18,0	17,0	- 13,0	12,0	- 6,0	5,0	- 0,0
29	29,0	- 27,0	26,0	- 23,0	22,0	- 19,0	18,0	- 14,0	13,0	- 7,0	6,0	- 0,0
30	30,0	- 28,0	27,0	- 24,0	23,0	- 19,0	18,0	- 14,0	13,0	- 7,0	6,0	- 0,0
31	31,0	- 29,0	28,0	- 25,0	24,0	- 20,0	19,0	- 14,0	13,0	- 7,0	6,0	- 0,0
32	32,0	- 30,0	29,0	- 26,0	25,0	- 21,0	20,0	- 15,0	14,0	- 7,0	6,0	- 0,0
33	33,0	- 31,0	30,0	- 26,0	25,0	- 21,0	20,0	- 15,0	14,0	- 7,0	6,0	- 0,0
34	34,0	- 31,0	30,0	- 27,0	26,0	- 22,0	21,0	- 16,0	15,0	- 8,0	7,0	- 0,0
35	35,0	- 32,0	31,0	- 28,0	27,0	- 23,0	22,0	- 16,0	15,0	- 8,0	7,0	- 0,0
36	36,0	- 33,0	32,0	- 29,0	28,0	- 24,0	23,0	- 17,0	16,0	- 8,0	7,0	- 0,0
37	37,0	- 34,0	33,0	- 29,0	28,0	- 24,0	23,0	- 17,0	16,0	- 8,0	7,0	- 0,0
38	38,0	- 35,0	34,0	- 30,0	29,0	- 24,0	23,0	- 17,0	16,0	- 8,0	7,0	- 0,0
39	39,0	- 36,0	35,0	- 31,0	30,0	- 25,0	24,0	- 18,0	17,0	- 9,0	8,0	- 0,0
40	40,0	- 37,0	36,0	- 32,0	31,0	- 26,0	25,0	- 18,0	17,0	- 9,0	8,0	- 0,0
41	41,0	- 38,0	37,0	- 33,0	32,0	- 26,0	25,0	- 19,0	18,0	- 9,0	8,0	- 0,0
42	42,0	- 39,0	38,0	- 34,0	33,0	- 27,0	26,0	- 19,0	18,0	- 9,0	8,0	- 0,0
43	43,0	- 40,0	39,0	- 34,0	33,0	- 27,0	26,0	- 19,0	18,0	- 9,0	8,0	- 0,0
44	44,0	- 41,0	40,0	- 35,0	34,0	- 28,0	27,0	- 20,0	19,0	- 10,0	9,0	- 0,0
45	45,0	- 42,0	41,0	- 35,0	34,0	- 29,0	28,0	- 21,0	20,0	- 10,0	9,0	- 0,0
46	46,0	- 43,0	42,0	- 37,0	36,0	- 29,0	28,0	- 21,0	20,0	- 10,0	9,0	- 0,0
47	47,0	- 44,0	43,0	- 38,0	37,0	- 30,0	29,0	- 22,0	21,0	- 10,0	9,0	- 0,0
48	48,0	- 44,0	43,0	- 38,0	37,0	- 31,0	30,0	- 22,0	21,0	- 10,0	9,0	- 0,0
49	49,0	- 45,0	44,0	- 39,0	38,0	- 31,0	30,0	- 23,0	22,0	- 11,0	10,0	- 0,0
50	50,0	- 46,0	45,0	- 40,0	39,0	- 32,0	31,0	- 23,0	22,0	- 11,0	10,0	- 0,0
51	51,0	- 47,0	46,0	- 41,0	40,0	- 33,0	32,0	- 23,0	22,0	- 11,0	10,0	- 0,0
52	52,0	- 48,0	47,0	- 42,0	41,0	- 33,0	32,0	- 23,0	22,0	- 11,0	10,0	- 0,0
53	53,0	- 49,0	48,0	- 42,0	41,0	- 34,0	33,0	- 24,0	23,0	- 11,0	10,0	- 0,0
54	54,0	- 50,0	49,0	- 43,0	42,0	- 34,0	33,0	- 24,0	23,0	- 12,0	11,0	- 0,0
55	55,0	- 51,0	50,0	- 44,0	43,0	- 35,0	34,0	- 25,0	24,0	- 12,0	11,0	- 0,0
56	56,0	- 52,0	51,0	- 45,0	44,0	- 35,0	34,0	- 26,0	25,0	- 12,0	11,0	- 0,0
57	57,0	- 53,0	52,0	- 45,0	45,0	- 36,0	35,0	- 26,0	25,0	- 12,0	11,0	- 0,0
58	58,0	- 54,0	53,0	- 46,0	45,0	- 37,0	36,0	- 27,0	26,0	- 12,0	11,0	- 0,0
59	59,0	- 55,0	54,0	- 47,0	46,0	- 37,0	36,0	- 27,0	26,0	- 13,0	12,0	- 0,0
60	60,0	- 55,0	54,0	- 48,0	47,0	- 38,0	37,0	- 27,0	26,0	- 13,0	12,0	- 0,0
61	61,0	- 56,0	55,0	- 49,0	48,0	- 38,0	37,0	- 28,0	27,0	- 13,0	12,0	- 0,0
62	62,0	- 57,0	56,0	- 50,0	49,0	- 39,0	38,0	- 28,0	27,0	- 13,0	12,0	- 0,0
63	63,0	- 58,0	57,0	- 50,0	49,0	- 40,0	39,0	- 29,0	28,0	- 14,0	13,0	- 0,0
64	64,0	- 59,0	58,0	- 51,0	50,0	- 41,0	40,0	- 29,0	28,0	- 14,0	13,0	- 0,0
65	65,0	- 60,0	59,0	- 52,0	51,0	- 41,0	40,0	- 30,0	29,0	- 14,0	13,0	- 0,0
66	66,0	- 61,0	60,0	- 53,0	52,0	- 42,0	41,0	- 30,0	29,0	- 14,0	13,0	- 0,0
67	67,0	- 62,0	61,0	- 54,0	53,0	- 42,0	41,0	- 31,0	30,0	- 14,0	13,0	- 0,0
68	68,0	- 63,0	62,0	- 54,0	53,0	- 43,0	42,0	- 31,0	30,0	- 14,0	13,0	- 0,0
69	69,0	- 63,0	62,0	- 55,0	54,0	- 44,0	43,0	- 31,0	30,0	- 15,0	14,0	- 0,0
70	70,0	- 65,0	64,0	- 56,0	55,0	- 44,0	43,0	- 32,0	31,0	- 15,0	14,0	- 0,0
71	71,0	- 66,0	65,0	- 57,0	56,0	- 45,0	44,0	- 32,0	31,0	- 15,0	14,0	- 0,0
72	72,0	- 67,0	66,0	- 58,0	57,0	- 45,0	44,0	- 32,0	31,0	- 15,0	14,0	- 0,0
73	73,0	- 67,0	66,0	- 58,0	57,0	- 46,0	45,0	- 33,0	32,0	- 16,0	15,0	- 0,0
74	74,0	- 68,0	67,0	- 59,0	58,0	- 47,0	46,0	- 33,0	32,0	- 16,0	15,0	- 0,0
75	75,0	- 69,0	68,0	- 60,0	59,0	- 48,0	47,0	- 34,0	33,0	- 16,0	15,0	- 0,0
76	76,0	- 70,0	69,0	- 61,0	60,0	- 48,0	47,0	- 34,0	33,0	- 16,0	15,0	- 0,0
77	77,0	- 71,0	70,0	- 62,0	61,0	- 49,0	48,0	- 35,0	34,0	- 16,0	15,0	- 0,0
78	78,0	- 72,0	70,0	- 62,0	62,0	- 49,0	48,0	- 35,0	34,0	- 16,0	15,0	- 0,0
79	79,0	- 72,0	71,0	- 63,0	62,0	- 50,0	49,0	- 36,0	35,0	- 17,0	16,0	- 0,0
80	80,0	- 74,0	73,0	- 64,0	63,0	- 50,0	49,0	- 36,0	35,0	- 17,0	16,0	- 0,0

**Beispiele aus den verschiedenen  
Jahrgangsstufen zu  
Elternsprechtagsdokumentationen  
und Förderplänen**

Name:

Stand:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung in der Klasse S1  
zum Elternsprechtag im 2. Halbjahr**

<b>Deutsch</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Sprechen und Zuhören</b>			
erzählt zusammenhängend und verständlich von Erlebnissen			
hört anderen Kindern im Erzählkreis angemessen zu			
<b>Schreiben/ Feinmotorik</b>			
schreibt die erarbeiteten Buchstaben bewegungsrichtig und ordentlich in die Lineatur			
malt Bilder ordentlich aus			
schneidet sauber/ entlang der Linien aus			
<b>Phonologische Bewusstheit</b>			
benennt die Bilder des Torbogens richtig, nennt den Anfangslaut			
spricht Anfangslaute von Wörtern isoliert			
findet zu einem Anfangslaut das entsprechende Bild auf dem Torbogen			
bestimmt die Stellung eines Lautes im Wort (am Anfang, in der Mitte, am Ende)			
erkennt die Zwielaute als Einheit beim Lesen und eigenen Schreiben (ei, au, eu)			
<b>Schreiben</b>			
findet beim gemeinsamen Schreiben den richtigen Laut und benennt das Bild des Torbogens			
setzt die richtigen Selbstlaute (Königsbuchstaben a, e, i, o, u) in Wörter ein			
schreibt einfache lautgetreue Wörter richtig auf (wie man sie spricht)			
schreibt zu Bildern, Bilderbüchern oder Erlebnissen eigene Wörter oder Sätze			
<b>Lesen</b>			
liest Silben zusammenhängend			
liest einfache Wörter sinnentnehmend			
liest einfache Sätze sinnentnehmend			
<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
schreibt Ziffern formklar und bewegungsrichtig			
erkennt Mengen bis sechs simultan (auf einen Blick/ ohne abzuzählen)			
vergleicht Zahlen im Zahlenraum bis 10 (größer / kleiner / gleich)			
gibt zu Zahlen im Zahlenraum bis 10 die Nachbarzahlen an			
zerlegt Zahlen (6: 0+6, 1+5, 2+4, 3+3, 4+2, 5+1, 6+0)			
leitet Plusaufgaben aus Rechengeschichten (Sachsituationen) ab			
löst Plusaufgaben im Zahlenraum bis 10 mit Anschauungsmaterial			
löst Plusaufgaben im Zahlenraum bis 10 im Kopf			
bildet Tauschaufgaben			
ergänzt logische Zahlenfolgen			
gibt eine Reihenfolge mit Ordnungszahlen an			
<b>Geometrie</b>			
benennt geometrische Formen richtig			

legt Flächen auf verschiedene Weise aus und notiert die Anzahl der verwendeten Formen			
erkennt die Struktur von Mustern und setzt sie fort			
<b>Größen</b>			
benennt Euro-Münzen und Euro-Scheine			
bestimmt Geldbeträge (Euro) im Zahlenraum bis 10			
legt Geldbeträge (Euro) im Zahlenraum bis 10			
<b>Sachunterricht</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
verfügt über einen altersgerechten Wortschatz			
merkt sich die erarbeiteten Wörter und ruft sie entsprechend ab			
berichtet den Mitschüler*innen von Erfahrungen oder Gelerntem			
<b>Arbeits- und Sozialverhalten/ Emotionalität</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch			
konzentriert sich altersgerecht			
versteht einfache Arbeitsaufträge und Anweisungen			
fragt bei Nichtverstehen nach			
arbeitet in einem guten Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert (ohne ständiges Feedback)			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
schiebt Bedürfnisse auf			
traut sich etwas zu			

## Abgeleitete Förderziele aus der Dokumentation der schulischen Leistung vom

<b>Deutsch</b>	Evaluation am
<b>Sprechen und Zuhören</b>	
erzählt zusammenhängend und verständlich von Erlebnissen	
hört anderen Kindern im Erzählkreis angemessen zu	
<b>Schreiben/ Feinmotorik</b>	
schreibt die erarbeiteten Buchstaben bewegungsrichtig und ordentlich in die Lineatur	
malte Bilder ordentlich aus	
schneidet sauber/ entlang der Linien aus	
<b>Phonologische Bewusstheit</b>	
benennt die Bilder des Torbogens richtig, nennt den Anfangslaut	
spricht Anfangslaute von Wörtern isoliert	
findet zu einem Anfangslaut das entsprechende Bild auf dem Torbogen	
bestimmt die Stellung eines Lautes im Wort (am Anfang, in der Mitte, am Ende)	
erkennt die Zwielaute als Einheit beim Lesen und eigenen Schreiben (ei, au, eu)	
<b>Schreiben</b>	
findet beim gemeinsamen Schreiben den richtigen Laut und benennt das Bild des Torbogens	
setzt die richtigen Selbstlaute (Königsbuchstaben a, e, i, o, u) in Wörter ein	

schreibt einfache lautgetreue Wörter richtig auf (wie man sie spricht)	
schreibt zu Bildern, Bilderbüchern oder Erlebnissen eigene Wörter oder Sätze	
<b>Lesen</b>	
liest Silben zusammenhängend	
liest einfache Wörter sinnentnehmend	
liest einfache Sätze sinnentnehmend	
<b>Mathematik</b>	Evaluation am
schreibt Ziffern formklar und bewegungsrichtig	
erkennt Mengen bis sechs simultan (auf einen Blick/ ohne abzuzählen)	
vergleicht Zahlen im Zahlenraum bis 10 (größer / kleiner / gleich)	
gibt zu Zahlen im Zahlenraum bis 10 die Nachbarzahlen an	
zerlegt Zahlen (6: 0+6, 1+5, 2+4, 3+3, 4+2, 5+1, 6+0)	
leitet Plusaufgaben aus Rechengeschichten (Sachsituationen) ab	
löst Plusaufgaben im Zahlenraum bis 10 mit Anschauungsmaterial	
löst Plusaufgaben im Zahlenraum bis 10 im Kopf	
bildet Tauschaufgaben	
ergänzt logische Zahlenfolgen	
gibt eine Reihenfolge mit Ordnungszahlen an	
<b>Geometrie</b>	
benennt geometrische Formen richtig	
legt Flächen auf verschiedene Weise aus und notiert die Anzahl der verwendeten Formen	
erkennt die Struktur von Mustern und setzt sie fort	
<b>Größen</b>	
benennt Euro-Münzen und Euro-Scheine	
bestimmt Geldbeträge (Euro) im Zahlenraum bis 10	
legt Geldbeträge (Euro) im Zahlenraum bis 10	
<b>Sachunterricht</b>	Evaluation am
verfügt über einen altersgerechten Wortschatz	
merkt sich die erarbeiteten Wörter und ruft sie entsprechend ab	
berichtet den Mitschüler*innen von Erfahrungen oder Gelerntem	
<b>Arbeits- und Sozialverhalten/ Emotionalität</b>	Evaluation am
beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	
konzentriert sich altersgerecht	
versteht einfache Arbeitsaufträge und Anweisungen	
fragt bei Nichtverstehen nach	
arbeitet in einem guten Arbeitstempo	
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert (ohne ständiges Feedback)	
arbeitet sorgfältig und sauber	
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei	
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule	
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich	
schiebt Bedürfnisse auf	
traut sich etwas zu	

<b>Förderziele im Bereich Sprache</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Phonetik/ Phonologie</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verbesserung grundlegender mundmotorischer Fähigkeiten</b> (Luftstrom, Lippenspannung und Koordination, Zungenspannung und Koordination)</li> <li>• <b>Anbahnung des Lautes:</b></li> <li>• <b>Festigung der Lautbildung</b></li> <li>• <b>Förderung einer rhythmischen Sprachdurchgliederung zur Verbesserung der Aussprache</b> (Sprechrhythmus, Sprechmelodie, Sprechintensität und Sprechtempo) → Sprechverse, Atemübungen, Lieder)</li> <li>• <b>Lautdiskrimination auf Minimalpaarebene</b></li> </ul>			
<b>Semantik/ Lexikon</b>			
Erweiterung und Festigung des Wortschatzes innerhalb von Rahmenthemen (Verbindung zum Deutsch- und Sachunterricht) → Erarbeitung von zentralen Wörtern der jeweiligen Lerninhalte Vögel im Winter, Sinne, Woche/Wochentage, Obst und Gemüse, Frühblüher, Zahngesundheit, Experimente mit Wasser, Mülltrennung, Tiere und Pflanzen im Garten			
<b>Morphologie/ Syntax</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung der Verbzweitstellungsregel</li> <li>• Subjekt-Verb-Kongruenz</li> <li>• Pluralbildung</li> <li>• Artikelgebrauch</li> <li>• Verwendung von Lagebeziehungen/ Präpositionen</li> </ul>			
<b>Kommunikationsfähigkeit</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickelt Bereitschaft den Mitschülern/ der Lehrkraft von persönlichen Erlebnissen zu berichten</li> <li>• berichtet in einfachen Sätzen von persönlichen Erlebnissen</li> <li>• erzählt vorgegebene Ereignisstrukturen (bspw. Bildergeschichten) in chronologischer Abfolge nach</li> </ul>			
<b>Auditive Wahrnehmung/ Merkfähigkeit</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• hört Geschichten aufmerksam zu/ beantwortet Fragen dazu</li> <li>• steigert die Merkfähigkeit für Geräuschfolgen, Zahlen, Sätze, Verse</li> </ul>			

**Legende zur Evaluation der Förderpläne:**

- ++ Förderziel vollständig erreicht
- + Förderziel weitgehend erreicht; Unsicherheiten in einzelnen Teilbereichen
- Förderziel kann noch nicht abgeschlossen werden
- Förderziel noch nicht erreicht; Hilfestellungen sind in mehreren Teilbereichen erforderlich
- Förderziel nicht erreicht; weiterhin intensive Hilfen erforderlich

**Übungen für zu Hause / Mitarbeit der Eltern:**

- Weiterarbeit in dem vorhandenen Material zum Lesetraining (Lies mal Hefte, Leseaufgaben im weißen Schnellhefter)
- Etui und Tornister vollständig halten, gemeinsam täglich kontrollieren, Stifte anspitzen
- schriftliche Entschuldigung der Fehltage
- Förderung der Selbstständigkeit im Alltag
- Übungen in der Anton-App
- zusätzliche Übungen bzw. nachzuholende Übungen im schwarzen Schnellhefter

- Schulmaterial vervollständigen:

---

**Informationen:**

- derzeitige Therapie:

---

- geplante Diagnostik:

---

- Seepferdchen- Schwimmkurs:

---

- regelmäßige Freizeitaktivitäten:

---

**Vereinbarungen:**

---

---

---

---

---

Kenntnisnahme/ Unterschrift Eltern

Name:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung – Elternsprechtag S2 – 2. Halbjahr**

	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>			
beteiligt sich mündlich häufig selbstständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht			
arbeitet in einem altersangemessenen Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
<b>Deutsch:</b>			
<b>Schriftbild</b> bei der Druckschrift angemessen sauber und formklar, hält Lineatur ein			
<b>Schriftbild</b> bei der Schreibschrift ist, soweit bisher erarbeitet, flüssig, sauber und formklar			
<b>Hören / auditive Wahrnehmung:</b> unterscheidet ähnliche Laute			
kennt das <b>Alphabet</b> auswendig			
nutzt das Alphabet zum Sortieren von Wörtern			
<b>Wortarten:</b>			
kennt die <b>Wortart Nomen</b> und nennt Beispiele			
beachtet die <b>Großschreibung von Nomen</b> innerhalb von Übungen			
schreibt <b>Nomen auch bei eigenen Sätzen weitgehend groß</b>			
schreibt <b>zusammengesetzte Nomen</b> richtig (zusammen und in der Mitte klein)			
<b>unterscheidet Nomen</b> von anderen Wörtern			
kennt die <b>Wortart Verb</b> und nennt Beispiele			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
achtet nach der Erarbeitung spezieller Rechtschreibschwierigkeiten (sp, x, qu) in der Übung auf die richtige Schreibung			
erinnert sich auch beim eigenen Schreiben an Rechtschreibbesonderheiten			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Besonderheiten der Schreibung			
schreibt vorgegebene Sätze weitgehend fehlerfrei ab			
<b>Freies Schreiben:</b>			
schreibt kleine Sätze selbstständig und ohne Hilfe			
lässt ausreichend Abstand zwischen den Wörtern			
achtet auch beim Freien Schreiben auf die richtige Schreibung von Wörtern			
<b>Lesen:</b>			
liest kurze Sätze sinnentnehmend			
liest längere Sätze mit schwierigeren Wörtern sinnentnehmend			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte sinnentnehmend (kl. Bücher), kann Fragen beantworten			
hat eine altersgerechte Lesemotivation			

<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
rechnet Aufgaben mit Zehnerüberschreitung bis 20 sicher im Kopf			
verwendet die Finger als Anschauungshilfe nur noch in Ausnahmefällen			
orientiert sich weitgehend sicher auf der Hundertertafel			
stellt Mengen bis 100 mit Zehnern und Einern selbst dar und liest sie an Zeichnungen ab			
liest Plus- und Minusaufgaben von Zeichnungen ab und löst sie			
zeichnet selbst Plus- und Minusaufgaben und löst sie			
rechnet weitgehend sicher mit Zehnerzahlen und innerhalb des Zehners			
rechnet Aufgaben mit Zehnerüberschreitung weitgehend sicher im Kopf			
rechnet schnell und sicher bei Kopfrechenspielen			
versteht neue Aufgabenstellungen nach der Einführung angemessen und arbeitet dann ohne Hilfe selbstständig			
<b>Geometrie:</b>			
benennt geometrische Formen richtig			
erkennt geometrische Formen in sich überlagernden Bildern wieder			
vervollständigt Muster			
legt aus Dreiecken vorgegebene Muster nach			
<b>Sachaufgaben rechnen:</b>			
beschreibt Vorgänge einer Sachsituation und leitet eine passende Rechenoperation ab			
<b>Englisch:</b>			
spricht einfache erarbeitete Redewendungen nach			
versteht einfache Anweisungen und setzt sie in Bewegungen um (stand up, sit down, take out ...)			
merkt sich den erarbeiteten Wortschatz (school things, prepositions, easter...)			
singt bei den erarbeiteten Liedern zu den Themen mit			
Spricht eigene kurze Sätze mit erarbeitetem Wortmaterial			
Bea könnte sich manchmal noch mehr von sich aus in den Unterricht einbringen			
<b>Besonderheiten / weitere Unterrichtsfächer</b>			
<b>Musik:</b>			
singt bei Liedern angemessen mit			
hat Spaß an der Begleitung von Liedern			
nimmt aktiv an den Aufführungen der Schulgemeinschaft teil			
<b>Sport:</b>			
hält sich an die Regeln im Sportunterricht			
handelt fair und rücksichtsvoll			
versteht neue Spielregeln und handelt danach			
verbessert die Ausdauerleistung durch sinnvolles Training (Lauftraining)			
verfügt über altersgerechte koordinative Leistungen			
<b>Sachunterricht :</b>			
verfügt über ein altersgerechtes Sachwissen in verschiedenen Bereichen			
kann erlernte Inhalte behalten und anwenden			
setzt erlernte Inhalte in neuen Situationen ein (Kalender, Vögel)			
<b>Kunst:</b>			
arbeitet sorgfältig und sauber			

kann gemeinsam erarbeitete Vorgehensweisen verstehen und umsetzen			
hat eigene Ideen zur Gestaltung und setzt sie um			

**Inhalte der Kleingruppenförderung / Förderunterricht:**

**Übungen für zu Hause / Mitarbeit der Eltern:**

- Computerübungen Leseo, Anton, Rechtschreibwerkstatt

**Informationen:**

- Schulmaterial vervollständigen:
- Teilnahme an Jekits – Brief der Musikschule

**Vereinbarungen:**

Rote, blaue und schwarze Mappe ausleeren

Verbleib in der Schuleingangsphase → Unterschrift

Unterschrift der Eltern: \_\_\_\_\_

Name:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung – Elternsprechtag S3 – 2. Halbjahr**

<b>Deutsch</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Schriftbild</b> bei der Schreibrift ist, soweit bisher erarbeitet, sauber und formklar			
hat den Schreibriftlehrgang beendet			
<b>Wortarten:</b>			
kennt die Wortart <b>Nomen</b> und bestimmt diese			
beachtet die <b>Großschreibung von Nomen</b> innerhalb von Übungen			
schreibt <b>Nomen auch bei eigenen Sätzen weitgehend groß</b>			
kennt die Wortart <b>Verb</b> und bestimmt diese			
kennt die Wortart <b>Adjektiv</b> und ordnet Wörter richtig zu			
findet das <b>Gegenteil</b> bei Adjektiven			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
hat eine Fragehaltung bei der Rechtschreibung entwickelt (Bsp.: Schreibrft man das groß? Schreibrft man das mit b oder d? Wie finde ich das heraus?)			
erinnert sich auch beim eigenen Schreiben an Rechtschreibbesonderheiten (Merkwörter)			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Besonderheiten der Schreibrft, schreibt vorgegebene Sätze (Wörter Profikarte) weitgehend fehlerfrei ab			
achtet auch beim Freien Schreiben auf die richtige Schreibrft von Wörtern			
<b>Texte schreiben:</b>			
schreibt kleine Sätze selbstständig und ohne Hilfe			
lässt ausreichend Abstand zwischen den Wörtern			
schreibt zu Bildern eine sachlich logische kleine Geschichte			
schreibt vollständige Sätze im Sachzusammenhang			
beachtet Schreibrfttipps für das Schreiben von Geschichten (Verwendung von Adjektiven, wechselnden Satzanfängen)			
<b>Lesen:</b>			
liest kurze Sätze sinnentnehmend			
liest längere Sätze mit schwierigeren Wörtern sinnentnehmend			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte weitgehend flüssig vor			
trifft auch bei längeren Texten Aussagen zum Inhalt			
<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
rechnet Aufgaben mit Zehnerüberschreitung weitgehend sicher im Kopf			
rechnet schnell und sicher bei Kopfrechenspielen			
hat das Prinzip des Malnehmens verstanden			
erschließt sich rechnerisch neue Einmaleinsreihen			
erkennt Zusammenhänge in Einmaleinsreihen und nutzt diese (8 = doppelt so viel wie 4, das Ergebnis der Einmaleinsaufgaben ist also auch doppelt so hoch)			
kennt einzelne Einmaleinsreihen sicher auswendig (5er, 2er, 4er, 8er)			
<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten:</b>			
schätzt Wahrscheinlichkeiten ein (sicher, möglich, unmöglich)			

entnimmt Tabellen und Diagrammen Informationen			
findet verschiedene Kombinationen mehrerer Gegenstände (Kombinatorik, Bsp.: Wie viele Kombinationsmöglichkeiten gibt es bei 4 Farben?)			
<b>Geometrie:</b>			
vervollständigt Muster bzw. führt diese weiter			
versteht neue Aufgabenstellungen nach der Einführung angemessen und arbeitet dann ohne Hilfe selbstständig			
<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
beteiligt sich mündlich häufig selbstständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht			
arbeitet in einem altersangemessenen Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
<b>Weitere Fächer</b>			
<b>Sachunterricht:</b>			
greift auf Vorwissen zurück und berichtet davon			
stellt logische Vermutungen über Sachsituationen an (Zusammenhänge)			
zeigt Interesse an verschiedenen Sachgebieten (informiert sich selbstständig, fragt nach)			
ruft nach Abschluss der Themen neu erworbenes Wissen ab			
<b>Englisch:</b>			
folgt dem Englischunterricht interessiert und motiviert			
kennt die behandelten Begriffe der Wortfelder „Wetter“ und „Bauernhoftiere“ und kann diese korrekt aussprechen			
liest und versteht erarbeitete Begriffe			
schreibt erarbeitete Begriffe korrekt			
merkt sich erarbeitete Begriffe auch über einen längeren Zeitraum			
äußert alleine einfache Redewendungen und kurze Sätze			
versteht Lieder und Reime und singt bzw. spricht sie mit			
versteht einfache Arbeitsanweisungen und setzt sie um			
<b>Sport:</b>			
zeigt altersgerechte Leistungen im Bereich Körperkoordination			
hat Freude an Bewegungsaufgaben entwickelt und ist anstrengungsbereit			
zeigt faires und rücksichtsvolles Verhalten, ist hilfsbereit			
<b>Musik:</b>			
führt Bewegungen zur Musik passend aus			
zeigt altersgerechte Leistungen bei der rhythmischen Begleitung von Liedern			
<b>Kunst:</b>			
zeigt zeichnerisch altersgerechte Leistungen			
geht angemessen mit den angebotenen Materialien um			

hat eigene Gestaltungsideen innerhalb der Aufgabenstellungen			
hält Handlungsabfolgen ein			
zeigt eine altersgerechte Feinmotorik			
<b>Hausaufgaben:</b> erledigt Hausaufgaben pünktlich und sorgfältig			

**Übungen für zu Hause / Mitarbeit der Eltern:**

- Weiterarbeit in dem vorhandenen Material zum Lesetraining (Lies mal Hefte, kopierte Mappen)
- Etui und Tornister vollständig halten, gemeinsam täglich kontrollieren,
- schriftliche Entschuldigung der Fehltage
- Förderung der Selbstständigkeit im Alltag
- Computerübungen zum Hörtraining
- Mathematik: Kopfrechnen, Rechentricks verwenden
- zusätzliche Übungen bzw. nachzuholende Übungen in der schwarzen Elternmappe

**Informationen:**

- Schulmaterial vervollständigen:

**Vereinbarungen:**

Name:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung – Elternsprechtage S3 – 2. Halbjahr**  
**unter Berücksichtigung des Bildungsganges Lernen**

<b>Deutsch</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Schriftbild</b> bei der Schreibschrift ist, soweit bisher erarbeitet, sauber und formklar			
hat den Schreibschriftlehrgang beendet			
<b>Wortarten:</b>			
kennt die Wortart <b>Nomen</b> und bestimmt diese in Übungssituati- onen			
beachtet die <b>Großschreibung von Nomen</b> innerhalb von Übungen			
schreibt <b>Nomen auch bei eigenen Sätzen weitgehend groß</b>			
kennt die Wortart <b>Verb</b> und bestimmt diese in Übungssituatio- nen			
kennt die Wortart <b>Adjektiv</b> und ordnet Wörter in Übungssituati- onen richtig zu			
findet das <b>Gegenteil</b> bei Adjektiven			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
hat eine Fragehaltung bei der Rechtschreibung entwickelt (Bsp.: Schreibt man das groß? Schreibt man das mit b oder d? Wie finde ich das heraus?)			
erinnert sich auch beim eigenen Schreiben an Rechtschreibbe- sonderheiten (Merkwörter)			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Be- sonderheiten der Schreibung, schreibt vorgegebene Sätze (Wörter Profikarte) weitgehend fehlerfrei ab			
achtet auch beim Freien Schreiben auf die richtige Schreibung von Wörtern			
<b>Texte schreiben:</b>			
schreibt kleine Sätze selbstständig und ohne Hilfe			
lässt ausreichend Abstand zwischen den Wörtern			
schreibt zu Bildern eine sachlich logische kleine Geschichte			
schreibt vollständige Sätze im Sachzusammenhang			
beachtet Schreibtipp für das Schreiben von Geschichten (Ver- wendung von Adjektiven, wechselnden Satzanfängen)			
<b>Lesen:</b>			
liest kurze Sätze sinnentnehmend			
liest längere Sätze mit schwierigeren Wörtern sinnentnehmend			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte weitgehend flüssig vor			
trifft auch bei längeren Texten Aussagen zum Inhalt			
<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
rechnet Aufgaben mit Zehnerüberschreitung weitgehend sicher im Kopf			
rechnet schnell und sicher bei Kopfrechenspielen			
hat das Prinzip des Malnehmens verstanden			
erschließt sich rechnerisch neue Einmaleinsreihen			

erkennt Zusammenhänge in Einmaleinsreihen und nutzt diese (8 = doppelt so viel wie 4, das Ergebnis der Einmaleinsaufgaben ist also auch doppelt so hoch)			
kennt einzelne Einmaleinsreihen sicher auswendig (5er, 2er, 4er, 8er)			
<b>Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten:</b>			
schätzt Wahrscheinlichkeiten ein (sicher, möglich, unmöglich)			
entnimmt Tabellen und Diagrammen Informationen			
findet verschiedene Kombinationen mehrerer Gegenstände (Kombinatorik, Bsp.: Wie viele Kombinationsmöglichkeiten gibt es bei 4 Farben?)			
<b>Geometrie:</b>			
vervollständigt Muster bzw. führt diese weiter			
<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
beteiligt sich mündlich häufig selbstständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht			
arbeitet in einem altersangemessenen Arbeitstempo			
versteh neue Aufgabenstellungen nach der Einführung angemessen und arbeitet dann ohne Hilfe selbstständig			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
<b>Weitere Fächer</b>			
<b>Sachunterricht:</b>			
greift auf Vorwissen zurück und berichtet davon			
stellt logische Vermutungen über Sachsituationen an (Zusammenhänge)			
zeigt Interesse an verschiedenen Sachgebieten (informiert sich selbstständig, fragt nach)			
ruft nach Abschluss der Themen neu erworbenes Wissen ab			
<b>Englisch:</b>			
folgt dem Englischunterricht interessiert und motiviert			
kennt die behandelten Begriffe der Wortfelder „Wetter“ und „Bauernhoftiere“ und kann diese korrekt aussprechen			
liest und versteht erarbeitete Begriffe			
schreibt erarbeitete Begriffe korrekt			
merkt sich erarbeitete Begriffe auch über einen längeren Zeitraum			
äußert alleine einfache Redewendungen und kurze Sätze			
versteh Lieder und Reime und singt bzw. spricht sie mit			
versteh einfache Arbeitsanweisungen und setzt sie um			
<b>Sport:</b>			
zeigt altersgerechte Leistungen im Bereich Körperkoordination			
hat Freude an Bewegungsaufgaben entwickelt und ist anstrengungsbereit			
zeigt faires und rücksichtsvolles Verhalten, ist hilfsbereit			

<b>Musik:</b>			
führt Bewegungen zur Musik passend aus			
zeigt altersgerechte Leistungen bei der rhythmischen Begleitung von Liedern			
<b>Kunst:</b>			
zeigt zeichnerisch altersgerechte Leistungen			
geht angemessen mit den angebotenen Materialien um			
hat eigene Gestaltungsideen innerhalb der Aufgabenstellungen			
hält Handlungsabfolgen ein			
zeigt eine altersgerechte Feinmotorik			
<b>Hausaufgaben:</b> erledigt Hausaufgaben pünktlich und sorgfältig			

### Übungen für zu Hause / Mitarbeit der Eltern:

- Weiterarbeit in dem vorhandenen Material zum Lesetraining (Lies mal Hefte, kopierte Mappen)
- Etui und Tornister vollständig halten, gemeinsam täglich kontrollieren,
- schriftliche Entschuldigung der Fehltage
- Förderung der Selbstständigkeit im Alltag
- Computerübungen zum Hörtraining
- Mathematik: Kopfrechnen, Rechenricks verwenden
- zusätzliche Übungen bzw. nachzuholende Übungen in der schwarzen Elternmappe

### Informationen:

- Schulmaterial vervollständigen:

### Vereinbarungen:

Name:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung – Elternsprechtag Klasse 3 – 2. Hj.**

<b>Deutsch</b>	Ziel voll- ständig er- reicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
schreibt gut lesbar (durchgängig) in <b>Schreibschrift</b>			
orientiert sich im Alphabet und nutzt das Wörterbuch zielgerichtet			
<b>Wortarten:</b>			
findet <b>Nomen</b> in Sätzen und markiert diese			
schreibt <b>Nomen auch bei eigenen Sätzen weitgehend groß</b>			
schreibt zusammengesetzte Nomen richtig (zusammen, in der Mitte klein, -s)			
kennt die Wortart <b>Verb</b> und ordnet Wörter richtig zu			
ordnet <b>vorgegebene Verbformen</b> in der Gegenwart und der einfachen sowie zusammengesetzten Vergangenheit einander zu			
findet zu Verben in der Gegenwart die einfache und zusammengesetzte Vergangenheit			
wandelt Verben der Gegenwart in die einfache Vergangenheit (Präteritum) um (im Text)			
wandelt Verben der einfachen Vergangenheit (Präteritum) in die zusammengesetzte Vergangenheit um (im Text)			
kennt die Wortart <b>Adjektiv</b> und ordnet Wörter richtig zu			
steigert Adjektive und ergänzt regelmäßige Endungen			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
wendet innerhalb von Übungen Regeln zur Auslautverhärtung an (Hund - Hunde)			
schreibt Wörter mit Dehnungs-h weitgehend richtig			
prägt sich Merkwörter ein und schreibt sie richtig (Schwerpunkt: Wörter mit ee, aa, ver-, vor-)			
hat eine <b>Fragehaltung bei der Rechtschreibung</b> entwickelt (Schreibt man das groß? Schreibt man das mit b oder d? Wie finde ich das heraus?)			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Besonderheiten der Schreibung			
schreibt vorgegebene Sätze weitgehend fehlerfrei ab			
achtet auch beim Freien Schreiben auf die richtige Schreibung von Wörtern			
<b>Texte schreiben:</b>			
wendet erarbeitete Tipps zum Verfassen einer Suchmeldung an			
beschriftet einen Briefumschlag richtig			
verfasst einen Briefformal richtig (Anrede, Datum, Grußformel ...)			
schreibt vollständige, grammatisch richtige Sätze im Sachzusammenhang			
beachtet Schreibtipps für das Schreiben von Geschichten (Verwendung von Adjektiven, wechselnden Satzanfängen, wörtlicher Rede)			
beantwortet Fragen schriftlich sprachlich angemessen			
<b>Lesen:</b>			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte weitgehend flüssig vor			
trifft auch bei längeren Texten Aussagen zum Inhalt			
denkt eigenständig über Textinhalte nach und stellt Vermutungen aufgrund des gelesenen Inhalts an			

<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig er- reicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Arithmetik:</b>			
löst schriftliche Additionsaufgaben fehlerfrei			
löst schriftliche Subtraktionsaufgaben fehlerfrei (Übertrag)			
beachtet die Rechenzeichen (Rechnet auch wirklich Minus bei – !)			
beschreibt Regelmäßigkeiten bei Veränderungen in Rechenaufgaben (Der Zehner bleibt immer gleich, der Einer wird immer um 2 größer ...)			
kennt die Einmaleinsaufgaben bis 100 auswendig			
benennt die Teiler einer Zahl (Durch welche Zahlen kann man 24 teilen?)			
löst Zahlenrätsel mit unbekanntem Zahlen (Vielfache und Teiler)			
wendet die Regel "Punktrechnung vor Strichrechnung" an			
<b>Längen und Größen:</b>			
kennt Geldstücke und Geldscheine und setzt die richtigen Geldwerte ein			
rechnet Geldbeträge in richtiger Kommaschreibweise um (Euro und Cent)			
rundet Geldbeträge auf und ab (Überschlag)			
rechnet einfache Sachaufgaben mit Geldbeträgen			
liest Uhrzeiten an analogen Uhren ab (Stunden und Minuten, 2 Uhr = 14 Uhr)			
berechnet Zeitspannen (von 14.15 Uhr bis 20.26 Uhr)			
<b>Geometrie:</b>			
zeichnet Spiegelbilder von Figuren			
zeichnet Symmetrieachsen ein			
erkennt Muster und setzt sie fort			
entnimmt Diagrammen Informationen und erstellt eigene Diagramme			
<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>	Ziel voll- ständig er- reicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
beteiligt sich mündlich häufig selbstständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht			
arbeitet in einem altersangemessenen Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
arbeitet mit einem Partner erfolgreich zusammen (z.B. bei Versuchen im Sachunterricht)			
<b>Weitere Fächer</b>			
<b>Sachunterricht:</b>			
greift auf Vorwissen zurück und berichtet davon			
stellt logische Vermutungen über Sachsituationen an (Zusammenhänge, Versuchsabläufe)			

zeigt Interesse an verschiedenen Sachgebieten (informiert sich selbstständig, fragt nach)			
ruft nach Abschluss der Themen neu erworbenes Wissen ab			
arbeitet zielgerichtet und sorgfältig an den Lernaufgaben			
<b>Englisch:</b>			
beteiligt sich motiviert am Englischunterricht			
kennt die Begriffe der behandelten Wortfelder und spricht diese korrekt aus			
merkt sich erarbeitete Begriffe auch über einen längeren Zeitraum			
kennt die korrekte Schreibweise der erarbeiteten englischen Wörter			
versteht einfache mündliche Anweisungen und kurze Hörtexte			
liest und versteht einfache Texte mit vertrautem Wortschatz			
verwendet einfache Redewendungen und beginnt erste kurze Sätze selbstständig zu äußern			
<b>Sport:</b>			
verfügt über Koordinationsfähigkeit beim Basketball			
zeigt Ausdauer beim Lauftraining (individuelle Steigerung)			
zeigt Anstrengungsbereitschaft und Motivation			
zeigt faires und rücksichtsvolles Verhalten, ist hilfsbereit			
<b>Musik:</b>			
singt bei der Liedbearbeitung angemessen mit			
zeigt altersgerechte Leistungen bei der rhythmischen Begleitung von Liedern			
kennt Notenwerte und wendet sie an			
<b>Kunst:</b>			
zeigt zeichnerisch altersgerechte Leistungen			
geht angemessen mit den angebotenen Materialien um			
hat eigene Gestaltungsideen innerhalb der Aufgabenstellungen			
<b>Hausaufgaben:</b> erledigt Hausaufgaben pünktlich und sorgfältig			

**Inhalte der Kleingruppenförderung / Förderunterricht:**

**Übungen für zu Hause / Mitarbeit der Eltern:**

- schriftliche Entschuldigung der Fehltage
- Ordnung im Tornister
- Vollständigkeit der Materialien

**Informationen:**

- Schulmaterial vervollständigen:

**Vereinbarungen:**

## Rückmeldung zur schulischen Leistung (Bildungsgang Lernen) - Förderpläne

Name:

Klasse 3, 2. Halbjahr 2020/21

<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
beteiligt sich mündlich häufig selbständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht gut			
arbeitet in einem altersangemessenem gutem Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbständig, motiviert und selbstgesteuert			
<i>arbeitet mit einem Partner erfolgreich zusammen</i>			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert die Gefühle anderer Kinder und ärgert andere nicht			
<b>Deutsch</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
<b>Sprache untersuchen:</b>			
unterscheidet die Wortarten Nomen, Verb, Adjektiv			
erkennt einen Aussagesatz und beendet ihn mit dem entsprechenden Satzzeichen (Punkt)			
erkennt einen Fragesatz und beendet ihn mit dem entsprechenden Satzzeichen (Fragezeichen)			
erkennt einen Ausrufesatz und beendet ihn mit dem entsprechenden Satzzeichen (Ausrufezeichen)			
erkennt verschiedene Muster in den unterschiedlichen Gedichtformen (Akrostichon, Elfchen ...)			
schreibt nach Vorgaben eigene Gedichte ohne Hilfen			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
beginnt, eine Fragehaltung bezüglich der Rechtschreibung zu entwickeln (Schreibt man das groß? Schreibt man das mit b oder p?)			
erinnert sich beim eigenen Schreiben vereinzelt an Rechtschreibbesonderheiten			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Besonderheiten der Schreibung			
schreibt vorgegebene Wörter (Sätze) weitgehend fehlerfrei ab			
<b>Texte schreiben:</b>			
schreibt zwei oder mehrere Sätze zu einem Ereignis			
schreibt vollständige und grammatisch richtige Sätze			
achtet beim Schreiben von Sätzen auf die Satzregeln (Satzanfang groß, Lücken zwischen den Wörtern, Punkt am Satzende)			
<b>Lesen:</b>			
liest längere Sätze mit schwierigeren Wörtern sinnentnehmend			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte weitgehend flüssig vor			
liest das Satzende betont (Stimme senken) und achtet auf eine kurze Pause			
entnimmt einem längeren Texten Informationen und wendet sie an (Leseo, Antolin, lesen und malen)			

<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
<b>Zahlen und Operationen (Zahlenraum bis 100):</b>			
trägt Mengen/Zahlen richtig in die Stellenwerttafel ein			
liest und schreibt zweistellige Zahlen korrekt			
rechnet sicher mit Zehnerzahlen			
orientiert sich sicher auf dem Zahlenstrahl			
rechnet Plus- und Minusaufgaben mit Einern ohne Zehnerüberschreitung			
rechnet Plus- und Minusaufgaben mit Einern mit Zehnerüberschreitung in zwei Schritten			
verstehet neue Aufgabenstellungen nach der Einführung angemessen und arbeitet dann ohne Hilfe selbständig			
<b>Geometrie (Körper untersuchen, vergleichen und ordnen):</b>			
erkennt und benennt die geometrischen Körper „Würfel, Quader und Kugel“			
kennt die Eigenschaften der verschiedenen Körper und benutzt zur Unterscheidung die Fachbegriffe „Fläche, Ecke, Kante“			
<b>Raum und Form (Zeichnen mit dem Lineal):</b>			
benutzt das Lineal als Hilfsmittel sachgerecht			
zeichnet Linien, ebene Figuren und Muster mit dem Lineal			
<b>Umgang mit Größen (Rechnen mit Geld):</b>			
erkennt und benennt Münzen und Geldscheine			
ordnet die Münzen und Scheine nach ihrer Wertigkeit			
legt verschiedene Geldbeträge unterschiedlich			
berechnet den Preis von mehreren Artikeln (Plusrechnen)			
berechnet Rückgeld (Minusrechnen)			
<b>Weitere Fächer</b>			
	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise erreicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Sachunterricht:</b>			
greift auf Vorwissen zurück und berichtet davon			
stellt logische Vermutungen über Sachsituationen an (Zusammenhänge, Versuchsabläufe)			
zeigt Interesse an den Sachgebieten Wetter und Kalender (informiert sich selbständig, fragt nach)			
ruft nach Abschluss der Themen neu erworbenes Wissen ab			
<i>Lernkontrolle Wetter: 16,5/39 P.</i>			
arbeitet zielgerichtet und sorgfältig an den Lernaufgaben			
<b>Englisch – Sally 1/2:</b>			
folgt dem Englischunterricht interessiert und bringt sich ein			
merkt sich die behandelten Begriffe der Wortfelder und spricht diese korrekt aus			
erkennt erarbeitete Wörter als Schriftbild wieder und schreibt sie korrekt mit Hilfe von Vorlagen			
liest und versteht kurze Sätze und mit vertrautem Wortschatz			
verstehet Lieder, Reime, kurze Geschichten und einfache Arbeitsanweisungen in englischer Sprache			
wendet häufig gebrauchte Redewendungen und Satzmuster in der Übungssituation an			
<b>Distanzaufgaben:</b> erledigt Aufgaben pünktlich und sorgfältig			
<b>Lernkontrolle</b> „Farm animals“: 12/22 P.			

<b>Hausaufgaben:</b> erledigt Hausaufgaben pünktlich und sorgfältig			
<b>Digitale Mitarbeit im Distanzunterricht</b>			

→ Fördererziele

### Sprachförderung

Sprachebene	Vorrangige Förderziele für den Zeitraum Februar bis Juli 2021	Evaluation	Prozessbegleitende Beobachtungen
<b>Phonetisch-phonologisch</b>			
<b>Semantisch-lexikalisch</b>			
<b>Morphologisch-syntaktisch</b>			
<b>Kommunikativ-pragmatisch</b>			

Legende:	++	Förderziel vollständig erreicht
	+	Förderziel weitgehend erreicht, Unsicherheiten in einzelnen Teilbereichen
	0	Förderziel kann noch nicht abgeschlossen werden
	-	Förderziel noch nicht erreicht; Hilfestellungen sind in mehreren Teilbereichen erforderlich
	--	Förderziel nicht erreicht; weiterhin intensive Hilfen erforderlich

Stand April 2021

#### Übungen für zu Hause:

- Jeden Tag lesen (Lese-HA, Antolin, Leseo)
- Jeden Tag Kopfrechnen – Plus- und Minusaufgaben (s. Leistungsstand in der Tabelle)
- „AntonApp“ (diverse Wiederholungen, Übungen und weiteres Arbeiten in Deutsch, Mathe und anderen Fächern)
- Individuelle Übungen:

#### Mitarbeit der Eltern / Sorgeberechtigten:

- Unterstützung im Distanzunterricht → Rückmeldung / Probleme:

- HA müssen auch im Präsenzunterricht erledigt werden (häufiger fehlen einzelne Aufgaben)
- Ordnung im Tornister mit Kind kontrollieren
- Für Vollständigkeit der Materialien sorgen:

#### Informationen:

- „Klassenausflug“ wird in einem angemessenen Rahmen stattfinden
- „Fahrradprüfung“ im nächsten Schuljahr: verkehrssicheres und passendes Fahrrad, Fahrrad fahren üben, Helmpflicht

#### Vereinbarungen mit Eltern / Sorgeberechtigten:

#### Unterschrift der Eltern / Sorgeberechtigten:

Name:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung – Elternsprechtag Klasse 4 – 2. Halbjahr**

<b>Deutsch</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
schreibt gut lesbar (durchgängig) in <b>Schreibschrift</b>			
<b>Wortarten:</b>			
kennt die Wortart <b>Nomen</b> und ordnet Wörter richtig zu			
kennt die Wortart <b>Verb</b> und ordnet Wörter richtig zu			
bildet Verben in ihren Personalformen richtig (ich, du, er, wir, ihr, sie)			
ordnet der Grundform von Verben die richtige Form in der <b>zusammengesetzten Vergangenheit</b> zu			
ordnet der Grundform von Verben die richtige Form in der <b>einfachen Vergangenheit</b> zu			
kennt die Wortart <b>Adjektiv</b> und ordnet Wörter richtig zu			
markiert in Sätzen Satzgegenstand und Satzaussage (Subjekt, Prädikat)			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
hat eine Fragehaltung bei der Rechtschreibung entwickelt (Schreibt man das groß? Schreibt man das mit b oder d? Wie finde ich das heraus?) und nutzt z.B. Ableitungen			
beachtet die Großschreibung von Nomen beim freien Schreiben			
beachtet die Großschreibung von Satzanfängen beim freien Schreiben			
erinnert sich auch beim eigenen Schreiben an erarbeitete Rechtschreibbesonderheiten			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Besonderheiten der Schreibung			
beachtet die Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede : „...?“			
<b>Texte schreiben:</b>			
beschreibt mündlich einen Weg anhand einer Karte			
beschreibt schriftlich einen Weg anhand einer Karte			
schreibt vollständige, grammatisch richtige Sätze im Sachzusammenhang			
beachtet Schreibtipps für das Schreiben von Geschichten (Verwendung von Adjektiven, wechselnden Satzanfängen, verschiedenen Verben)			
<b>Lesen:</b>			
liest Wörter und Texte genau und macht wenig Fehler			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte weitgehend flüssig vor			
trifft auch bei längeren Texten Aussagen zum Inhalt			
<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Zahlenraum bis 1000:</b>			
löst schriftliche Additionsaufgaben richtig			
löst schriftliche Subtraktionsaufgaben richtig			
kennt Kernaufgaben der Einmaleinsreihen auch im Zahlenraum bis 1000 weitgehend sicher auswendig			
löst auch Divisionsaufgaben sicher			
beachtet die Rechenregel "Punktrechnung vor Strichrechnung"			
erfasst den Inhalt einfacher Sachaufgaben und leitet Fragen ab			

findet passende Rechnungen zu einfachen Sachsituationen und formuliert Antworten			
<b>Zahlenraum bis 1 Million:</b>			
spricht Zahlen bis 1 Million korrekt			
notiert Zahlen bis 1 Million richtig in einer Stellenwerttafel (HT ZT T H Z E)			
vergleicht Zahlen bis 1 Million (größer oder kleiner)			
rundet große Zahlen auf eine Hunderter- oder Tausenderstelle richtig			
löst schriftliche Additions- und Subtraktionsaufgaben auch mit großen Zahlen			
versteht neue Aufgabenstellungen nach der Einführung angemessen schnell und arbeitet dann ohne Hilfe selbstständig			
<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
beteiligt sich mündlich häufig selbstständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht			
arbeitet in einem altersangemessenen Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
arbeitet mit einem Partner erfolgreich zusammen (z.B. bei Versuchen im Sachunterricht)			
<b>Weitere Fächer</b>			
<b>Sachunterricht:</b>			
kennt Verkehrsschilder und erklärt die Bedeutung			
kennt die Bundesländer Deutschlands und ihre Hauptstädte			
kennt die Nachbarländer Deutschlands und ihre Hauptstädte			
orientiert sich auf verschiedenen Straßen- und Landkarten			
zeigt Interesse an verschiedenen Sachgebieten (informiert sich selbstständig, fragt nach)			
ruft nach Abschluss der Themen neu erworbenes Wissen ab			
arbeitet zielgerichtet und sorgfältig an den Lernaufgaben, nutzt Angebote für den Wissenserwerb			
arbeitet auch mit anderen Kindern erfolgreich an den Lernaufgaben			
<b>Englisch:</b>			
beteiligt sich mit Wörtern und kurzen Sätzen an Unterrichtsgesprächen			
spricht Wörter und Redewendungen korrekt aus			
kennt die korrekte Schreibweise der erarbeiteten englischen Wörter			
schreibt Sätze nach Vorlage richtig ab			
versteht wesentliche Inhalte unbekannter Texte			
liest und versteht einfache Texte mit weitgehend vertrautem Wortschatz			
<b>Sport:</b>			
<b>Minigolf</b> (Körperkoordination, Technik, Trainingsmitarbeit)			
<b>Basketball</b> (Körperkoordination, Technik, Trainingsmitarbeit)			

hat Freude an Bewegungsaufgaben entwickelt und ist anstrengungsbereit			
zeigt faires und rücksichtsvolles Verhalten, ist hilfsbereit			
<b>Musik:</b>			
singt bei der Liedbearbeitung angemessen mit			
zeigt altersgerechte Leistungen bei der rhythmischen Begleitung von Liedern			
merkt sich Liedtexte			
entwickelt eigene Ideen zur Umsetzung von Liedern			
<b>Kunst:</b>			
zeigt zeichnerisch altersgerechte Leistungen			
hat Interesse an gestalterischen Aufgaben entwickelt und setzt eigene Ideen um			
hält sich an gestalterische Vorgaben bei der Aufgabenstellung			
arbeitet sauber und sorgfältig beim Malen und Gestalten			
arbeitet bei Gruppenarbeiten an gemeinsamen Objekten erfolgreich mit (Absprachen treffen und einhalten, zielorientiert arbeiten)			
<b>Hausaufgaben:</b> erledigt Hausaufgaben pünktlich und sorgfältig			

**Inhalte der Kleingruppenförderung / Förderunterricht:**

**Übungen für zu Hause / Mitarbeit der Eltern:**

**Radfahrtraining:**

**Informationen:**

- Schulmaterial vervollständigen:

**Probleme bei der Erledigung der Hausaufgaben?**

**Vereinbarungen:**

Name:

**Rückmeldung zur schulischen Leistung – Elternsprechtag Klasse 4 – 2. Halbjahr**

**Bildungsgang Lernen**

<b>Deutsch</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
schreibt gut lesbar (durchgängig) in <b>Druckschrift</b>			
<b>Wortarten:</b>			
kennt die Wortart <b>Nomen</b> und ordnet Wörter richtig zu			
kennt die Wortart <b>Verb</b> und ordnet Wörter richtig zu			
bildet Verben in ihren Personalformen richtig (ich, du, er, wir, ihr, sie)			
ordnet der Grundform von Verben die richtige Form in der <b>zusammengesetzten und einfachen Vergangenheit</b> zu			
ordnet der Grundform von Verben die richtige Form in der Zukunft (Futur) zu			
kennt die Wortart <b>Adjektiv</b> und ordnet Wörter richtig zu			
markiert in Sätzen Satzgegenstand, Satzaussage (Subjekt, Prädikat) sowie Orts- und Zeitergänzungen			
<b>Rechtschreibentwicklung:</b>			
hat eine Fragehaltung bei der Rechtschreibung entwickelt (Schreibt man das groß? Schreibt man das mit b oder d? Wie finde ich das heraus?) und nutzt z.B. Ableitungen			
beachtet die Großschreibung von Nomen beim freien Schreiben			
beachtet die Großschreibung von Satzanfängen beim freien Schreiben			
erinnert sich auch beim eigenen Schreiben an erarbeitete Rechtschreibbesonderheiten			
achtet beim Abschreiben von Wörtern und Sätzen auf die Besonderheiten der Schreibung			
beachtet Satzzeichen (Punkt, Komma bei Aufzählungen)			
<b>Texte schreiben:</b>			
zeigt eigene Ideen und Kreativität beim Verfassen eigener Geschichten (Fantasiegeschichten)			
schreibt vollständige, grammatisch richtige Sätze im Sachzusammenhang			
beachtet Schreibtipps für das Schreiben von Geschichten (Verwendung von Adjektiven, wechselnden Satzanfängen, verschiedenen Verben)			
<b>Lesen:</b>			
liest Wörter und Texte genau und macht wenig Fehler			
liest nach kurzer Übung kleine Texte flüssig vor			
liest längere Texte weitgehend flüssig vor			
trifft auch bei längeren Texten Aussagen zum Inhalt			
<b>Mathematik</b>	Ziel voll- ständig erreicht	Ziel teil- weise er- reicht	Ziel noch nicht er- reicht
<b>Zahlenraum bis 1000:</b>			
löst schriftliche Additionsaufgaben mit Übertrag im Zahlenraum bis 1000 richtig			
löst schriftliche Subtraktionsaufgaben mit Übertrag im Zahlenraum bis 1000 richtig			
hat sich die Aufgaben des 1X1 erschlossen und rechnet sicher im Kopf			

löst auch Divisionsaufgaben sicher			
beachtet die Rechenregel "Punktrechnung vor Strichrechnung"			
erfasst den Inhalt einfacher Sachaufgaben und leitet Fragen ab			
findet passende Rechnungen zu einfachen Sachsituationen und formuliert Antworten			
kennt Uhrzeiten und kann Zeitspannen berechnen			
<b>Arbeits- und Sozialverhalten</b>	Ziel vollständig erreicht	Ziel teilweise erreicht	Ziel noch nicht erreicht
beteiligt sich mündlich häufig selbstständig am Unterrichtsgespräch			
ist interessiert an Unterrichtsinhalten			
konzentriert sich altersgerecht			
arbeitet in einem altersangemessenen Arbeitstempo			
arbeitet an den Lernaufgaben selbstständig, motiviert und selbstgesteuert			
arbeitet sorgfältig und sauber			
hat die Schulmaterialien in der Regel vollständig und ordentlich dabei			
hält sich gut an die Regeln der Klasse / der Schule			
respektiert Gefühle anderer Kinder und verhält sich freundlich			
Hausaufgaben/Aufgaben im Lernen auf Distanz : Erledigt Aufgaben pünktlich und sorgfältig			
<b>Weitere Fächer</b>			
<b>Sachunterricht:</b>			
findet Fragestellungen und Vermutungen (Begründungen) beim Thema Computer/Europa/Fahrrad			
eignet sich selbstständig anhand des Arbeitsmaterials Wissen an zum Thema „Fahrrad und Verkehrsregeln“			
erarbeitet sich Kenntnisse über den Weltraum und stellt zielgerichtete Fragen			
zeigt Interesse an verschiedenen Sachgebieten (informiert sich selbstständig, fragt nach)			
ruft nach Abschluss der Themen neu erworbenes Wissen ab			
arbeitet zielgerichtet und sorgfältig an den Lernaufgaben, nutzt Angebote für den Wissenserwerb			
arbeitet auch mit anderen Kindern erfolgreich an den Lernaufgaben			
<b>Englisch:</b>			
beteiligt sich mit Wörtern und kurzen Sätzen an Unterrichtsgesprächen			
spricht Wörter und Redewendungen korrekt aus			
kennt die korrekte Schreibweise der erarbeiteten englischen Wörter			
schreibt Sätze nach Vorlage richtig ab			
versteht wesentliche Inhalte unbekannter Texte			
liest und versteht einfache Texte mit weitgehend vertrautem Wortschatz			

**Weitere Förderbereiche / Förderziele:**  
**(aufgrund der aktuellen Lage und der verschiedenen Unterrichtsmodelle können nicht alle Ziele umgesetzt werden)**

**Vereinbarungen:**

**Ich habe die Rückmeldung zu Elternsprechtag und die Darstellung der Förderziele zur Kenntnis genommen.**

**Datum**

**Unterschrift**

# FRANZ-JOSEPH-KOCH-SCHULE

Förderschule des Hochsauerlandkreises (Primarstufe)

Förderschwerpunkt Sprache

- Arnsberg -

## Lern- und Förderempfehlungen

für XXXXX (Vor- und Zuname!!) zum Zeugnis des 1. Halbjahres/2. Halbjahres der Jahrgangsstufe XXX im Fach / in den Fächern: XXXXX

### Beobachtungen:

### Empfehlungen:

Die schulischen Maßnahmen zur individuellen Förderung sind auf die Unterstützung durch die Eltern und die engagierte Mitarbeit der Schülerin/des Schülers angewiesen.

Arnsberg, d.

.....  
Fachlehrer\*in

.....  
Klassenlehrer\*in

Kenntnis genommen:

.....  
Erziehungsberechtigte\*r

.....  
Schüler\*in